

Informationen für Bieter

Baumaßnahme: Neubau des KinderCampus in Mutterstadt
Leistung: Los 21 - Innentüren
Vergabenummer: 26-07-09-1000

- ✓ Wir stellen Ihnen sämtliche Formulare, die Sie in Abhängigkeit Ihres Angebotes ausfüllen und wieder über die Vergabeplattform zurücksenden (hochladen) müssen, im Word-Format (*.docx) zur Verfügung.
- ✓ Das Leistungsverzeichnis stellen wir Ihnen als GAEB-Datei im XML-Format „*.X83“ zur Verfügung. Tragen Sie Ihre Preise und evtl. geforderte Bieterangaben in die GAEB-Datei ein und laden Sie diese Datei als „*.X84“ wieder hoch.*)
- ✓ Zudem stellen wir einen Komplettsatz der Vergabeunterlagen inkl. Leistungsbeschreibung/Leistungsverzeichnis (Langtext) sowie weitere zusätzliche Unterlagen (Pläne, Gutachten etc.) im PDF-Format ein.
- ✓ **Hinweise zur elektronischen Angebotsabgabe**

Die kompletten Vergabeunterlagen einschließlich der als Angebot zurückzugebenden Dateien finden Sie beim Download der Vergabeunterlagen im Verzeichnis „Anschreiben“. Bitte füllen Sie diese auf Ihrem PC aus und laden Sie Ihre vollständigen Angebotsdokumente im Bietertool im Menüpunkt „Dokumente zum Angebot“ unter dem Reiter „Eigene Dokumente“ als Angebot hoch.

Sie können sämtliche Angebotsunterlagen wahlweise einzeln – oder im Paket als ZIP-Datei – hochladen. Lediglich das Angebotsschreiben (Formblatt 213) sollte separat hochgeladen werden, da es als einziges Dokument bei der Angebotseröffnung verlesen wird. *)

- ✓ Sofern Sie zugelassene Nebenangebote, Sondervorschläge, Referenzunterlagen etc. abgeben, können diese in allen gängigen Dateiformaten (z.B. WORD, EXCEL, TXT, JPG, PDF etc.) hochgeladen werden.)*
- ✓ **Zur Abgabe eines vollständigen Angebotes beachten Sie bitte die Angaben im Formblatt 216 - Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen.**
- ✓ Bieteranfragen zu den Vergabeunterlagen müssen elektronisch über die Vergabeplattform oder per Mail gestellt werden und werden grundsätzlich über die Vergabeplattform beantwortet.
- ✓ Zugelassene schriftliche Angebote müssen auf dem Formblatt 213 eine Unterschrift ausweisen. Bei elektronisch übermittelten Angeboten in Textform muss der Bieter erkennbar sein.
- ✓ **In diesem Vergabeverfahren ist die Einreichung eines Angebotes ausschließlich elektronisch, verschlüsselt über die Vergabeplattform zulässig. Die Einreichung schriftlicher Angebote (Postweg oder persönliche Abgabe) ist nicht zugelassen! Ebenso sind Bieter und deren Bevollmächtigte zum Eröffnungstermin nicht zugelassen.**
- ✓ Nach Angebotseröffnung erhalten Sie per E-Mail eine Benachrichtigung der Vergabeplattform, dass die Zusammenstellung der Angebote mit den protokollierten Angaben zur Verfügung steht.
- ✓ Bieter, die die Vergabeunterlagen anonym (ohne Bieterregistrierung) bei der Vergabeplattform herunterladen, müssen sich fortlaufend über eventuelle Bieterinformationen oder Aktualisierungen der Vergabeunterlagen während der Angebotsfrist bei der Plattform informieren.
- ✓ Service-Hotline der Vergabeplattform
Beratung und Hilfe bei allen Fragen zur Bedienung der Vergabeplattform steht von Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr zur Verfügung. Sie erreichen den Support kostenpflichtig unter der Service-Telefonnummer **0900 – 3 24 38 37**.

Ihre Vergabestelle
Gemeindeverwaltung Mutterstadt

Im Auftrag
VBS Vergabeberatungsstelle GmbH
Tel.: 02602 / 99 73 89 – 0, E-Mail: mutterstadt@bieteranfrage.de

*) bei elektronisch übermitteltem Angebot

Vergabestelle
Gemeindeverwaltung Mutterstadt

Oggersheimer Straße 10
67112 Mutterstadt
E-Mail mutterstadt@bieteranfrage.de
Tel. 06234 / 94 64 - 0

Vergabeart

- ☒ Offenes Verfahren
☐ Nichtoffenes Verfahren
☐ Verhandlungsverfahren mit
Teilnahmewettbewerb
☐ Verhandlungsverfahren ohne
Teilnahmewettbewerb
☐ Wettbewerblicher Dialog
☐ Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **09.07.2026** | Uhrzeit **10:00 Uhr**

Bindefrist endet am **21.08.2026**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 2 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung

Maßnahmennummer Baumaßnahme

Neubau des KinderCampus in Mutterstadt

Vergabenummer	Leistung
26-07-09-1000	Los 21 - Innentüren

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- ☒ 212EU Teilnahmebedingungen EU
☐ Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒ 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☒ Informationen zur Datenerhebung
☒ 219 Regelung Datenübermittlungen
☒ 02 Kalkulationpläne Los 21.zip
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: (Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen)
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 217 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen – Mehrkosten COVID-19-Pandemie
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☐ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☐ Vertragsformular für Instandhaltung
☐
☐
☐
☐
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ 213 Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- ☐ Angebotsteil Instandhaltung: je nach Vorgabe als Bestandteil des o.g. LVs oder als separates LV
- ☒ 124 Eigenerklärungen zur Eignung
- ☐ 224 Angebot Lohngleitklausel
- ☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☒ 235 Verzeichnis der Leistungen anderer Unternehmen
- ☐ 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
- ☒ 217A Eigenerklärung zu EU-Sanktionen gegen Russland
- ☒ 218 Vereinbarung Tariftreue/Mindestentgelt Rheinland-Pfalz
- ☐
- ☐

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- ☒ 221/222 Preisermittlung
- ☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise
- ☒ 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☐
- ☐
- ☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung zu vergeben von:**Gemeinde Mutterstadt****Oggersheimer Straße 10, 67112 Mutterstadt****Es ist beabsichtigt, die in beigegefügtm Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung zu vergeben von:****- entfällt -****2 Kommunikation**

Die Kommunikation kann wahlweise erfolgen

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
- ☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- ☒ in Kombination: bis zum Ablauf der Angebotsfrist elektronisch über die Vergabeplattform; danach in Textform unter nachstehenden Kontaktdaten:
- Name VBS Vergabeberatungsstelle GmbH
- Anschrift Auf dem Kalk 5, 56410 Montabaur
- Fax _____ E-Mail mutterstadt@bieteranfrage.de
- ☒ Anfragen zu den Vergabeunterlagen sind bis zum Ablauf der Angebotsfrist auch per E-Mail möglich unter mutterstadt@bieteranfrage.de. Die Beantwortung von Anfragen erfolgt ausschließlich über die Vergabeplattform.

Die Regelungen zur Angebotsabgabe (Ziffer 8) bleiben unberührt.

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen**

- ☒ siehe Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

3.2 frei**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒ Urkalkulation (ohne Sperrvermerk zur Möglichkeit der Überprüfung im Vergabeverfahren)
☐
☐

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich
☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
☐ für eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessenbestätigung
☐ nur für ein Los

Bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- ☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen:

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☒ zugelassen.
Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
§ 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
☐ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1** ☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen; Nr. 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
6.2 ☒ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Formblatt 226 sowie Nr. 4 der Teilnahmebedingungen EU), ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten
☒ für die gesamte Leistung
☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

- ☒ unter folgenden weiteren Bedingungen
☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☐

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- ☒ Zuschlagskriterium Preis
Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.
- ☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt 227 Zuschlagskriterien

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ Elektronisch
☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.
Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform verschlüsselt der Vergabestelle zu übermitteln.
- ☐ Schriftlich
- ☒ Schriftliche Angebote sind nicht zugelassen.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Vergabekammer Rheinland-Pfalz, Stiftstraße 9, 55116 Mainz, Mail: vergabekammer.rlp@mwwlvw.rlp.de

10 (frei)

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat er unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, grundsätzlich von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
- Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.
- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.

(Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

8 Mehrere Hauptangebote

8.1 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.

8.2 Es muss mit Angebotsabgabe erkennbar sein, worin sich die Hauptangebote inhaltlich (technisch) unterscheiden. Mehrere Hauptangebote, die sich in ihren Inhalten ausschließlich im Angebotspreis unterscheiden, werden von der Wertung ausgeschlossen.

8.3 Liegen mehrere Hauptangebote, die sich weder in ihren Inhalten noch im Angebotspreis unterscheiden vor, wird die zuletzt auf der Vergabepattform eingestellte Angebotsfassung in die Wertung einbezogen.

9 Urkalkulation

Aus der Urkalkulation müssen zu jeder Position des Leistungsverzeichnisses folgende wesentliche Werte schlüssig hervorgehen (auch für eventuelle Nachunternehmer-Leistungen):

- Lohnkosten
- Materialkosten mit Einzelangaben der in den Positionen beinhalteten Materialien
- Gerätekosten mit Einzelangaben zu den für die Leistungserbringung in den Positionen erforderlichen Geräte
- Transport- und Logistikkosten
- allgemeine Verwaltungskosten
- Kalkulationsposten Wagnis und Gewinn.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
E-Mail:
HR-Nr.:
Registergericht:
USt.-ID-Nr.:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Gemeindeverwaltung Mutterstadt

Oggersheimer Straße 10
67112 Mutterstadt

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
	Neubau des KinderCampus in Mutterstadt
Vergabenummer	Leistung
26-07-09-1000	Los 21 - Innentüren

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- | | | |
|--------------------------|------|---|
| <input type="checkbox"/> | | Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen |
| <input type="checkbox"/> | | Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen |
| <input type="checkbox"/> | 224 | Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes |
| <input type="checkbox"/> | 233 | Nachunternehmerleistungen |
| <input type="checkbox"/> | 234 | Bieter-/Arbeitsgemeinschaft |
| <input type="checkbox"/> | 235 | Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen |
| <input type="checkbox"/> | 218 | Verpflichtungserklärung LTTG Rheinland-Pfalz |
| <input type="checkbox"/> | | |
| <input type="checkbox"/> | | |
| <input type="checkbox"/> | 217A | Eigenerklärung zu EU-Sanktionen gegen Russland |
| <input type="checkbox"/> | | |
| <input type="checkbox"/> | | |
| <input type="checkbox"/> | | |

Anlagen², die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- | | | |
|--------------------------|-----------|--|
| <input type="checkbox"/> | 124 | Eigenerklärung zur Eignung |
| <input type="checkbox"/> | | Einheitliche Europäische Eigenerklärung |
| <input type="checkbox"/> | | Sonstige Unterlagen/Nachweise zur Eignung |
| <input type="checkbox"/> | 221 / 222 | Angaben zur Kalkulation |
| <input type="checkbox"/> | 223 | (Preisermittlung, Aufgliederung Einheitspreise, Urkalkulation) |
| <input type="checkbox"/> | | |

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen
² vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt €
-
- 2.1 Die Gesamtsumme der Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag³ beträgt einschl. Umsatzsteuer entfällt €* €*
-
- * nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3 Anzahl der Nebenangebote St.
-
- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote⁴ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind %
-
- 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
 - Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
- ☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU – (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio. EURO Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio. EURO Jahresbilanzsumme)⁵
- 7 Ich/Wir erkläre(n), dass
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen (FB 233) bzw. Verzeichnis der Leistungen anderer Unternehmer (FB 235) aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführe(n).
 - ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n), falls meinem/unserem Angebot kein Verzeichnis Nachunternehmerleistungen (FB 233) bzw. kein Verzeichnis der Leistungen anderer Unternehmer (FB 235) beigelegt ist.

³ Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der Vergütungen einzutragen.

⁴ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot.

⁵ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrages von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- die mir/uns über die Vergabepattform zur Verfügung gestellten Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48 EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile(n).

9 Ich/wir erkläre(n), dass

ich/wir die in **Formblatt 219** getroffenen Regelungen zur Datenübermittlung - hier: Datenaustausch mit Hilfe von GAEB-Dateien (Ziffer 1 und Ziffer 2) - bei Abweichungen zwischen Textfassungen im PDF Format und GAEB-Dateien anerkenne(n).

Vor- und Zuname des Erklärenden

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Vergabenummer	26-07-09-1000
---------------	---------------

Baumaßnahme

Neubau des KinderCampus in Mutterstadt

Leistung

Los 21 - Innentüren**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am: **19.10.2026**.
- ☐ spätestens Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der KW , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Abs. 2 Satz 2 VOB/B); die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum zugehen. Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am: **06.11.2026**.
- ☐ innerhalb von Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der KW , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Abs. 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- ☐ € (ohne Umsatzsteuer)
- ☒ **0,1** Prozent der Abrechnungssumme in ihrer objektiv richtigen Höhe ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Abrechnungssumme in ihrer objektiv richtigen Höhe, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt **5,0** Prozent der Abrechnungssumme in ihrer objektiv richtigen Höhe (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Abrechnungssumme in ihrer objektiv richtigen Höhe (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.
- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.
- 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)**
Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Abs. 5 Nr. 3 VOB/B nicht verlängert.
- 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)**
- ☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 - ☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.
- 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche**
- ☐ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 - ☒ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).
- 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)**
- Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für
- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelanspröchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |
- 7 Technische Spezifikationen**
- Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.
- 8 Werbung**
- Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 Weitere Bedingungen**9.1 Verbot der illegalen Beschäftigung**

Der Auftragnehmer ist vertraglich verpflichtet, Arbeitnehmer/-innen nicht illegal zu beschäftigen.

9.2 Hauptunternehmer, Nachunternehmer

Im Falle der Weitervergabe von Aufträgen an Nachunternehmer hat der Auftragnehmer (Hauptunternehmer)

- a) bei der Einholung von Angeboten für Nachunternehmeraufträge nach wettbewerblichen Gesichtspunkten zu verfahren und dabei kleinere und mittlere Unternehmen nicht zu benachteiligen,
- b) rechtzeitig vor der Übertragung dem Auftraggeber Namen und Anschriften der Nachunternehmer sowie deren Berufsgenossenschaften mitzuteilen hat,
- c) nur solche Nachunternehmer zu beauftragen, die die gewerbe- und handwerksrechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung des zu vergebenden Unterauftrages erfüllen,
- d) den Nachunternehmer davon in Kenntnis zu setzen, dass seine Leistung der Erfüllung eines öffentlichen Auftrages dient und
- e) auf Verlangen des öffentlichen Auftraggebers die Einhaltung vorstehender Verpflichtungen sowie Art und Umfang der zur Weitervergabe vorgesehenen Leistungen nachzuweisen.

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Inhaltsverzeichnis:

10.1	Beschreibung der örtlichen Verhältnisse	2
10.2	Parkplätze	4
10.3	Firmenbezeichnung und Namenschilder für Mitarbeiter des AN	4
10.4	Baustelleneinrichtungsplan / Lager- und Arbeitsplätze	5
10.5	Strom- und Wasserversorgung	5
10.6	Baufristenplan.....	5
10.7	SiGe Koordination	5
10.8	Versicherung.....	6
10.9	Haftung	6
10.10	Jour Fixe / Personal / Bauleitung des AN	6
10.11	Bautagesberichte	7
10.12	Rechnungstellung.....	7
10.13	Planunterlagen.....	7
10.14	Baustellenreinigung	7
10.15	Emissionswerte Baustellenbetrieb.....	8
10.16	Nachbarschaftsrecht / Grenzen.....	8
10.17	Videoüberwachung / Baustellen-Kamera	8
10.18	Veröffentlichungen	8

WEITERE BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN [WBV]
- FORTFÜHRUNG –

10.1 Beschreibung der örtlichen Verhältnisse

Als Ersatz für einen 1969 errichteten Kindergarten beabsichtigt die Gemeinde Mutterstadt den Neubau einer 7-gruppigen Kindertagesstätte mit Mensa auf dem Gelände des ehemaligen Bauhofs an der Pestalozzistraße in 67112 Mutterstadt. Zudem soll die schräg gegenüberliegende Pestalozzi-Grundschule um 4 Klassenräume und 4 Betreuungsräume in einem Neubau erweitert werden. Die Grundschule und die dazugehörige Turnhalle wurden kürzlich saniert.

Die Zugänge der Neubauten erfolgen über den Schulhof, der dadurch die Funktion als zentrale Mitte einnimmt. Der Neubau von Mensa und Kindertagesstätte wird entlang der Pestalozzistraße situiert und schafft eine klare Trennung zwischen Straßenraum und Gartenbereich und gliedert sich in zwei Teile: Die Mensa / Aula liegt zwischen bestehender Turnhalle und Kita, orientiert sich zum Schulhof und wird von da aus auch erschlossen. Der Kindergarten passt sich der kleinteiligen Umgebungsbebauung mit drei „Häusern“ an und orientiert sich mit seinen Gruppenräumen zum Grünraum hin.

Für das Holen und Bringen der Kinder und die Anlieferung der Küche wird auf dem Eckgrundstück Fußgönheimer Straße / Schillerstraße eine PKW-Haltezzone eingerichtet. Dort befinden sich auch die Mitarbeiterstellplätze für die Kindertagesstätte.

Es ist unbedingt der laufende Schulbetrieb in der benachbarten Grundschule und im benachbarten Turnhallengebäude zu beachten!

Gebäude Kita

Im Gebäude der Kita ist im östlichen Bauteil im Erdgeschoss die Mensa und die Wirtschaftsküche mit den dazugehörigen Nebenräumen untergebracht.

Die Mensa wird vom Schulhof aus über einen Windfang erschlossen. Der große Mensaraum wird für Schul- und Kindergartenveranstaltungen zur Aula, im Normalbetrieb kann der Raum für die Speisenversorgung der Schulkinder und der Kindergartenkinder geteilt werden. Die Ausgabe erfolgt über die im rückwärtigen Bereich liegende Wirtschaftsküche. Die Anlieferung der Küche erfolgt von Süd-Osten über die PKW-Haltezzone.

Die Kindergartenkinder erreichen ihren Mensabereich direkt über das zentrale Treppenhaus der Kita, die Schulkinder nutzen den externen Zugang vom Schulhof aus.

Durch die Zusammenlegung der Essbereiche Kita und Schule wird ein großer, flexibel trennbarer Raum geschaffen, der für Feste und Veranstaltungen sowohl von der Schule als auch der Kita genutzt werden kann.

In der Küche wird das tägliche Mittagessen der Kita- und Schulkinder zubereitet (Frischküche) und das gelieferte Essen verteilt.

Um einen gemeinsamen Raum für Begegnungen zwischen Kindergartenkindern und Schulkindern zu haben, besteht die Möglichkeit, einen dritten Raum abzutrennen.

Der Eingang der Kita liegt westlich der Mensa an der Pestalozzi-Straße. Das Gebäude wird über zwei Geschosse in „Häusern“ organisiert: Je Haus und Geschoss gibt es einen Gruppenraum mit Ruheraum und Sanitärbereich, der sich zum Garten nach Süd-Osten

orientiert. Gegenüberliegend befinden sich die dazugehörigen Funktions- und Nebenräume. Die Fugen zwischen den Häusern ermöglichen angenehme, helle Spielfläche mit hoher Aufenthaltsqualität. Über außenliegende Treppen hat das obere Geschoss eigene Gartenzugänge.

Im Erdgeschoss befindet sich direkt am Eingang das Büro der Kindergartenleitung.

Im OG über der Mensa sind die Essräume, der Personalraum und mit Ausrichtung zum Garten noch zwei Gruppenräume untergebracht.

Gebäude Schulneubau

Der Schulneubau ist nord-westlich des Schulhofs an der Goethestraße situiert und wird vom Schulhof über einen Windfang erschlossen.

Im Erdgeschoss sind zwei Betreuungsräume, ein teilbarer Mehrzweckraum und Nebenräume wie Arzt-/Elternsprechzimmer, Schulsozialarbeit, Lehrmittelraum, WC-Anlage und Technikraum untergebracht.

Im 1. OG sind vier Klassenzimmer und zwei Betreuungsräume untergebracht.

Konstruktion / Materialkonzept

Die Konstruktion des Gebäudes wird mit lastverteiler Bodenplatte, Stahlbeton-Flachdecken und tragenden Außen- und Innenwänden in Stahlbeton vorgesehen.

Die geschlossenen Fassadenflächen werden mit einer Fassadenbekleidung aus Riemchen auf Dämmung ausgeführt.

Die transparenten Fassadenflächen aus Holz-Alu-Pfosten-Riegel-Fassade bzw. Holz-Alu-Fensterelementen erhalten einen sonnenstandsgeführten, außenliegenden Sonnenschutz und teilweise innenliegende Verdunkelung.

Nichttragende Wände werden als Trockenbau ausgeführt. Die abgehängten Decken sind als Trockenbaudecken mit Akustikbekleidungen vorgesehen. Die Dachflächen werden mit Gefälledämmung und extensiver Dachbegrünung ausgeführt.

Technikkonzept

Der Schulaltbau und die Turnhalle haben bereits eine neue Heizung erhalten. Für die beiden Neubauten ist deshalb eine eigene, gemeinsame Heizungsanlage vorgesehen.

Die Wärmeversorgung ist mit einer zentralen Geothermie-Wärmepumpenanlage vorgesehen.

Die zentrale Geothermie-Heizungsanlage ist auf eine Wärmeentnahme von ca. 170 kW ausgelegt. Im Sommer wird die Anlage zum passiven Kühlen genutzt.

Die Stromversorgung erfolgt zum Teil über eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach.

In der Kita ist eine Fußbodenheizung vorgesehen, punktuell werden Heizkörper zur Unterstützung eingesetzt. Im Schulneubau wird ein schnell reagierendes Heizsystem mit Heizkörpern umgesetzt.

Die Warmwasserversorgung erfolgt mittels dezentral angeordneter elektrischer Durchlauferhitzer.

Es ist eine Belüftung der Räume mit ausreichendem Außenluftanteil vorgesehen. Die Luftzufuhr wird über CO₂-Sensoren gesteuert und führt nur so viel Luft wie notwendig zu. Die Lüftungsgeräte werden auf dem Dach angeordnet. Für die Ausgabeküche und die Mensa wird eine separate RLT-Anlage auf dem Dach vorgesehen.

Um die Barrierefreiheit zu gewährleisten, ist ein Aufzug je Gebäude vorgesehen.

Freianlagen

Die Freianlagen teilen sich auf in drei unterschiedliche Bereiche:

Garten Kita	ca. 1.610 qm Fläche
Schulhof	ca. 2.230 qm Fläche
Straßen- und Parkplatzflächen	ca. 2.120 qm Fläche

Die gemeinsame Erschließungszone besteht aus der Fortführung der Pestalozzistraße, die als Zugang von Osten und Westen auf das umzäunte Gelände des Kindercampus und zu den Eingängen Schulgebäude und Kita führt. Außerdem wird für die Anfahrt mit PKW an der Ecke Schiller- und Fußgönheimer Straße eine Kiss+Ride-Zone und 10 Stellplätze für die Mitarbeiter der Kita eingerichtet. Von dieser Haltezone bzw. den Stellplätzen erfolgt der Zugang zu den Eingängen über einen Durchgang zwischen Turnhalle und Kita, auf dem die Fahrradabstellplätze für Kita und Schule untergebracht werden. Über den Parkplatz erfolgt auch die Anlieferung der Mensaküche und die Entsorgung des Mülls.

Der Gartenbereich der Kita wird in verschiedene Spielbereiche mit befestigten Flächen für Fahrzeuge, Sandkasten mit Sonnensegel und altersgerechten Spielgeräten gegliedert. Zur umgebenden Bebauung wird der Garten mit einer Mauer abgegrenzt. Bäume bilden eine natürliche Verschattung der Spielbereiche.

Auf dem Schulhof der Pestalozzi-Grundschule wird der große, bestehende Baum mit Sitzbereich erhalten. Es werden verschiedene Bereiche für Bewegung, Ballspiel und Ruhe vorgesehen. Zwischen dem Neu- und dem Altbau ist eine Überdachung vorgesehen.

10.2 Parkplätze

Im Baustellenbereich stehen nur wenige Parkplätze für Firmenfahrzeuge zur Verfügung. Ein Anspruch auf kostenlose Zurverfügungstellung von Parkplätzen seitens des Auftraggebers besteht nicht. Privatfahrzeuge der Mitarbeiter des Auftragnehmers oder seiner Nachunternehmer dürfen im Baustellenbereich, bzw. im Gelände des Auftraggebers nicht parken und werden gegebenenfalls von dort kostenpflichtig zu Lasten des Halters entfernt.

Im Bereich Ecke Fußgönheimer Straße / Schillerstraße südlich der Turnhalle befindet sich eine Fläche auf dem Baugrundstück, wo ausschließlich Fahrzeuge geparkt werden können, siehe beigefügten Baustelleneinrichtungsplan. Dauerparken, Abstellen von Anhängern, Container oder/und Material ist nicht gestattet.

10.3 Firmenbezeichnung und Namenschilder für Mitarbeiter des AN

Der Auftragnehmer hat zu veranlassen, dass seine eigenen Mitarbeiter und Mitarbeiter seiner Nachunternehmer an der Baustelle und im Gelände des Auftraggebers von Anfang an mit gut lesbaren Namensschildern und Firmenkennzeichnungen ausgestattet werden.

Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen.

10.4 Baustelleneinrichtungsplan / Lager- und Arbeitsplätze

Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber vor Beginn der Baustelleneinrichtung einen Baustelleneinrichtungsplan vorzulegen.

Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch darauf, dass ihm für seine Belegschaft bzw. zur Lagerung von Materialien und Werkzeuge ein verschließbarer Raum zur Verfügung gestellt wird. Es ist Sache des AN, die zum Einbau kommenden Teile auf der Baustelle so organisieren und einzulagern, dass der Arbeitsablauf der übrigen beschäftigten Firmen nicht gestört wird. Nicht eingebaute Teile sind durch den AN so zu sichern, dass eine Beschädigung ausgeschlossen ist.

Sanitärcontainer werden vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt. Dies ist bei der Bepreisung zu berücksichtigen.

10.5 Strom- und Wasserversorgung

Strom- und Wasserversorgungseinrichtungen (Verteiler/Wasserzapfstelle) sind bauseits vorhanden.

Die Verbrauchskosten für Bauwasser und Baustrom trägt der Auftraggeber.

10.6 Baufristenplan

Der Auftragnehmer hat einen detaillierten Baufristenplan über alle seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann. Der Plan ist entsprechend dem Baufortschritt fortzuschreiben und nach Aufforderung durch den Auftraggeber bzw. Bauüberwachung überarbeitet vorzulegen. Der Plan ist dem Auftraggeber spätestens 12 Werktage nach Auftragserteilung, bei Überarbeitung unverzüglich jeweils in 2-facher Fertigung zu übergeben. Der Terminplan muss auch angemessene Zeiträume für Abnahmebegehungen und Mängelbeseitigung berücksichtigen.

Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen.

10.7 SiGe Koordination

Eine Vorankündigung ist nach §3 BaustellV sowie ein Koordinator ist nach §3(1) BaustellV erforderlich. Der Auftraggeber hat die Aufgabe nachfolgendem Büro übertragen:

GefAS.SÜD

Herr Schmidt

Tel: 0621 - 71792536

Email: buero@gefas-sued.de

Festlegungen im SiGe-Plan bezüglich zu treffender Maßnahmen orientieren sich ausschließlich am Arbeitsschutzgesetz, der Baustellenverordnung und den Vorschriften der Berufsgenossenschaften, wodurch keine Mehrforderungen durch den Auftragnehmer abgeleitet werden können.

Die verwendeten Materialien und Geräte müssen grundsätzlich dem Stand der Technik entsprechen, betriebssicher und wo erforderlich mit Prüfplakette, Betriebsanweisung etc. versehen sein. Den Anweisungen des Koordinators und den Vorgaben aus dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan ist Folge zu leisten, ohne dass daraus eine Zusatzvergütung abzuleiten ist.

10.8 Versicherung

Eine Bauleistungsversicherung nach ABN wurde vom Bauherrn abgeschlossen. Mitversichert sind die Risiken aller am Bau beteiligten Unternehmen. Die **Selbstbeteiligung je Schadensfall beträgt 10 % der Entschädigungssumme, mind. jedoch 250 €.**

Vom Auftragnehmer wird ein anteiliger Prämienbetrag von 0,20% der Bruttoabrechnungssumme gefordert (oder spätestens bei der Schlusszahlung verrechnet).

10.9 Haftung

Der AN hat innerhalb von 14 Tagen nach Auftragserteilung das Bestehen einer Haftpflichtversicherung mit mindestens einer Regeldeckungssummen von

- 2.000.000 EUR für Personenschäden,
- 1.000.000 EUR für Sachschäden und
- 100.000 EUR für Vermögensschäden

nachzuweisen.

Die vorgenannten Mindestdeckungssummen müssen mind. zweifach pro Versicherungsjahr zur Verfügung stehen.

Die Kosten dieser Versicherung sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

10.10 Jour Fixe / Personal / Bauleitung des AN

Während der laufenden Arbeiten wird ein wöchentlicher Jour-Fixe-Termin auf der Baustelle geplant. Die Anwesenheit des verantwortlichen Projektbearbeiters / Bauleiters ist obligatorisch. Bei Bedarf können auch Zusatztermine vereinbart werden. Protokolle gelten als anerkannt, wenn innerhalb von einer Woche kein Widerspruch erfolgt.

Der verantwortliche Vertreter des Auftragnehmer muss die deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrschen. Ist der Bauleiter des Auftragnehmers bei einem Baustellenbesuch des Auftraggebers nicht zugegen, so ist der anwesende Polier zur Vertretung des Auftragnehmers bevollmächtigt.

Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen.

10.11 Bautagesberichte

Der AN hat ein **Bautagebuch** gemäß „Richtlinien zur Führung eines Bautagebuches“ (Vergabehandbuch BUND 411) arbeitstäglich mit Angabe der eingesetzten Arbeitskräfte zu führen und dem Auftraggeber oder dem mit der Bauüberwachung beauftragten Architekt / Ingenieur spätestens wöchentlich zu übergeben. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen.

10.12 Rechnungstellung

Die Abschlags- und Schlussrechnungen sind wie folgt zu **adressieren**:

Gemeindeverwaltung Mutterstadt
Projekt Kindercampus
Oggersheimer Straße 10
67112 Mutterstadt

Übermittlung der Rechnungen einschl. Aufmaße:

- a) Original (1-fach auf Papier):
- an die Bauüberwachung

und zusätzlich

- b) Digital (per E-Mail im Format pdf und -soweit möglich- im GAEB-Format als *.X89 und *.X11):
- an die Bauüberwachung und
- an den Bauherrn (kindercampus@mutterstadt.de)

10.13 Planunterlagen

Die freigegebene Ausführungsplanung wird dem AN einmalig in einfacher Ausfertigung auf Papier sowie als PDF-Datei kostenfrei zur Verfügung gestellt.

10.14 Baustellenreinigung

Auf die ständige Sauberhaltung der Baustelle wird hingewiesen. Anfallende Verschmutzungen der Baustelle und der Transportwege sind umgehend zu beseitigen. Hierauf wird besonderer Wert gelegt.

Bauschutt und Verunreinigungen sind mindestens 1 x wöchentlich zu sammeln und von der Baustelle zu entfernen. Bei Unterlassung ist die örtliche Bauleitung berechtigt, diese Leistungen anderweitig zu vergeben und dem Auftragnehmer die Kosten zu berechnen. Die Baustelle muss an jedem Freitag der Woche besenrein sein.

Ungeachtet dessen dürfen Verpackungsmaterialien, Abfälle, Wertstoffe etc. nicht in den Container befördert werden, sondern sind vom AN täglich von der Baustelle zu entfernen. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Die öffentlichen Straßen dürfen nicht durch Baustellenfahrzeuge verunreinigt werden. Sollte es durch den AN zu einer Verunreinigung der öffentlichen Verkehrsflächen kommen, ist er als Verursacher in der Pflicht, diese unverzüglich zu entfernen. Sollte der Verursacher dieser Pflicht nicht nachkommen, so obliegt es dem AG, dies auf Kosten des Verursachers zu erledigen.

10.15 Emissionswerte Baustellenbetrieb

Für sämtliche Arbeiten auf der Baustelle dürfen nur Baumaschinen eingesetzt werden, die den Lärmschutzanforderungen des RAL-UZ 53 entsprechen. Abweichungen durch spezielle Sondermaschinen sind dem AG anzukündigen und zu begründen. Grundsätzlich sind lärmreduzierte Arbeitsweisen lärmintensiven Arbeitsweisen vorzuziehen. Die gesetzlichen Vorschriften nach Bundesimmissionsschutzgesetz sind einzuhalten.

Auf den Schulbetrieb der Grundschule ist Rücksicht zu nehmen. Sehr lärmintensive Arbeiten sollten nach Möglichkeit erst nach 12 Uhr erfolgen.

10.16 Nachbarschaftsrecht / Grenzen

Der Auftragnehmer hat die einschlägigen Bestimmungen des Nachbarschaftsrechts zu beachten. Er ist verpflichtet, die Grenzen lage- und höhenmäßig genau nachzuprüfen und einzuhalten.

Im Zweifelsfall ist die Festlegung der Grenzen beim zuständigen Vermessungsamt vor Arbeitsbeginn zu veranlassen.

10.17 Videoüberwachung / Baustellen-Kamera

Die Baustelle wird während der Schließzeiten (21 Uhr bis 06 Uhr, an Sonn- und Feiertagen) videoüberwacht.

Zur Dokumentation des Baustellenfortschrittes wird zusätzlich eine Zeitrafferkamera installiert.

10.18 Veröffentlichungen

Veröffentlichungen sind nur mit Zustimmung des AG zulässig. Dies gilt auch nach Abschluss der Leistungen.

Ende der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen

		Vergabenummer	26-07-09-1000
Maßnahme			
Neubau des KinderCampus in Mutterstadt			
Leistung			
Los 21 - Innentüren			

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Mindestanforderungen an Nebenangebote

- Der Bieter hat die in den Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.
- Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern.
- Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.
- Die Leistungen der Nebenangebote müssen qualitativ (technische Beschaffenheit), quantitativ und optisch gleichwertig zur Leistungsbeschreibung sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen sowie die Gleichwertigkeit mit dem geforderten Schutzniveau in Bezug auf Sicherheit, Gesundheit und Gebrauchstauglichkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.
- Nebenangebote dürfen keine Bedarfspositionen enthalten.
- Pauschalangebote sind nicht zugelassen.

**Informationen wegen der Erhebung personenbezogener Daten nach Artikeln 14
Datenschutz-Grundverordnung (Verordnung (EU) 2016/679 vom 27. April 2016)**

Namen und Kontaktdaten des für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten Verantwortlichen:	Gemeindeverwaltung Mutterstadt Oggersheimer Straße 10 67112 Mutterstadt Telefon: 06234 / 94 64 - 0
Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten:	Gemeindeverwaltung Mutterstadt Datenschutzbeauftragte(r) Frau Dr. Christina Wolf Oggersheimer Straße 10 67112 Mutterstadt Telefon: 06234 / 94 64 - 0 E-Mail: datenschutz@mutterstadt.de
Betroffene Personen	Bieter und ggfs. deren Mitarbeiter/innen
Kategorien personenbezogener Daten	Folgende Kategorien personenbezogener Daten werden verarbeitet: Adressdaten einschl. E-Mail-Anschriften und Telefonnummern, ggf. Qualifikation eingesetzter Mitarbeiter/innen der Bieter
Zweck und Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten:	<u>Zweck der Verarbeitung:</u> Durchführung eines Vergabeverfahrens, u.a. zur Bereitstellung der Vergabeunterlagen, Beantwortung von Bieterfragen, Prüfung der Eignung <u>Rechtsgrundlagen:</u> Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c) DSGVO § 22 Gemeindehaushaltsverordnung Rheinland-Pfalz, VV Öffentliches Auftragswesen in Rheinland-Pfalz, VOB/A, UVgO, VgV, Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Sollten die erforderlichen Angaben nicht bereitgestellt werden, kann das Angebot / der Teilnahmeantrag vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen werden.
Kriterien für die Festlegung der Dauer der Speicherung personenbezogener Daten	Die Speicherung der personenbezogenen Daten erfolgt nur so lange, wie dies unter Beachtung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Die Aufbewahrungsfristen ergeben sich aus den vergabe-, vertrags- und förderrechtlichen Regelungen. Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht.
Empfänger von personenbezogenen Daten	Personenbezogene Daten dürfen an andere Personen oder Stellen weitergegeben werden, wenn Sie dem zustimmt haben oder die Weitergabe gesetzlich zugelassen ist: <u>Interne Empfänger:</u> die jeweiligen Fachabteilungen, die für die Vergabe und Auftragsausführung zuständig sind; <u>Externe Empfänger:</u> <ul style="list-style-type: none"> im Rahmen des Vergabeverfahrens unterstützende Beschaffungsdienstleister mit der Ausschreibung und Bauüberwachung betraute freiberuflich Tätige unterlegene Bieter, die einen Antrag nach § 62 Abs. 2 VgV stellen bzw. nach § 46 UVgO, § 19 Abs. 2 VOB/A über den Namen des erfolgreichen Bieters zu unterrichten sind; Bundeskartellamt zur Einholung von Auskünften aus dem Wettbewerbsregister bei einer Auftragssumme ab 30.000 Euro (netto); bei Liefer- und Dienstleistungen werden bei Beschränkten Ausschreibungen ohne Teilnahmewettbewerb und Freihändigen Vergaben ohne Teilnahmewettbewerb ab einem Auftragswert von jeweils 25.000 Euro (netto) für die Dauer von 3 Monaten der Name des beauftragten Unternehmens oder der natürlichen Person bekanntgegeben; bei Bauleistungen werden bei Beschränkten Ausschreibungen ohne Teilnahmewettbewerb ab einem Auftragswert von 25.000 Euro (netto) und bei Freihändigen Vergaben ab einem Auftragswert von 15.000 Euro (netto) für die Dauer von 6 Monaten der Name des beauftragten Unternehmens oder der natürlichen Person bekanntgegeben;

Informationen zur Datenerhebung

	<ul style="list-style-type: none"> • bei EU-weiten Vergabeverfahren werden der Name und die Anschrift deserfolgreichen Bieters an das Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union zur Bekanntmachung übermittelt; • die Stelle zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen • Gerichte im Falle von Klagen. <p>Es erfolgt grundsätzlich keine Übermittlung von Daten an ein Land außerhalb des Geltungsbereichs der DSGVO.</p>
Betroffenenrechte	<p>Jede von einer Datenverarbeitung betroffene Person hat nach der Datenschutz-Grundverordnung insbesondere folgende Rechte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recht auf Auskunft über die zu ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten und deren Verarbeitung (Art. 15 DSGVO) • Recht auf Berichtigung, soweit sie betreffende Daten unrichtig oder unvollständig sind (Art. 16 DSGVO) • Recht auf Löschung der zu ihrer Person gespeicherten Daten, soweit eine der Voraussetzungen nach Art. 17 DSGVO zutrifft. Art. 17 Abs. 3 DSGVO enthält Ausnahmen vom Recht auf Löschung z. B. zur Erfüllung rechtlicher Speicherpflichten, für öffentliche Archivzwecke, statistische Zwecke sowie zur Durchsetzung von Rechtsansprüchen. • Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO, insbesondere soweit die Richtigkeit der Daten bestritten wird, für die Dauer der Überprüfung der Richtigkeit; <ul style="list-style-type: none"> - wenn die Daten unrechtmäßig verarbeitet werden, die betroffene Person aber statt der Löschung die Einschränkung der Verarbeitung verlangt; - wenn die betroffene Person die Daten zur Geltendmachung oder Ausübung von Rechtsansprüchen oder zur Verteidigung gegen solche benötigt und deshalb nicht gelöscht werden können, oder - wenn bei einem Widerspruch nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO noch nicht feststeht, ob die berechtigten Interessen des Verantwortlichen gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen. • Recht auf Widerspruch nach Art. 21 DSGVO gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten aus persönlichen Gründen, soweit kein zwingendes öffentliches Interesse an der Verarbeitung besteht, dass die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegt, oder die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass uns eine Bearbeitung nur dann möglich ist, wenn wir Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten dürfen.
Beschwerderecht bei der Datenschutzaufsichtsbehörde	<p>Die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde im Land Rheinland-Pfalz ist:</p> <p>Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz Hintere Bleiche 34 55116 Mainz E-Mail poststelle@datenschutz.rlp.de</p> <p>Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde beim Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz, wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden.</p>

Eine Informationspflicht bei der Erhebung personenbezogener Daten bei Dritten (bspw. Eignungsnachweise dritter Personen) besteht nach Artikel 14 Abs. 5 Buchstabe c) Datenschutz- Grundverordnung nicht, da die Datenerhebung im Rahmen des Vergabeverfahrens ausdrücklich geregelt ist und dort zum Schutz der Interessen der betroffenen Personen eine vertrauliche Behandlung der Daten vorgesehen ist.

	Vergabenummer	Maßnahmennummer
	26-07-09-1000	
Maßnahme		
Neubau des KinderCampus in Mutterstadt		
Leistung		
Los 21 - Innentüren		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Regelung der elektronischen Datenübermittlungen zwischen Ausschreibender Stelle und Bieter

1 Format digitaler Vergabeunterlagen zur Angebotsanforderung (Ausschreibende Stelle an Bieter)

Die digitalen Vergabeunterlagen werden von der Ausschreibenden Stelle dem Bewerber ausschließlich über die Vergabeplattform in folgenden Formaten zur Verfügung gestellt:

- **Verbindliche Textfassung der Vergabeunterlagen:**
Formblätter inkl. Leistungsbeschreibung/-verzeichnis (LV) in Textfassung, Planunterlagen, Fotos, Statiken, etc. **PDF-Format**
- Zusätzlich: Angebotsanlagen (Formblätter), die vom Bieter ausgefüllt zurückzugeben sind docx-Format
- Zusätzlich: Leistungsverzeichnis alternativ in einem der nachfolgenden Formate
 - als GAEB-Datei , Datenaustauschphase 83 X83-Format
 - als Word-Datei docx-Format oder
 - als Excel-Datei xlsx-Format

Wichtiger Hinweis zur GAEB-Datei:

Die bereitgestellten GAEB-Dateien (*.X83) gelten als Hilfsmittel zum Datenaustausch. Die in den Vergabeunterlagen des Auftraggebers übermittelten Angaben (Leistungsbeschreibung, Vertragsbedingungen, etc.) gelten ausschließlich in der im PDF-Format vorgelegten Textfassung der Vergabeunterlagen. Sollte es Abweichungen zwischen der bereitgestellten GAEB-Datei (*.X83) und der PDF-Datei geben, **gilt die Textfassung der Vergabeunterlagen**.

2 Format digitaler Angebotsunterlagen zur Angebotsabgabe (Bieter an Ausschreibende Stelle)

Vom Bieter einzureichende digitale Angebotsunterlagen (Angebotsschreiben, Leistungsverzeichnis in Textfassung, Leistungsverzeichnis als GAEB-Datei – *.X84, Angebotsanlagen, Nebenangebote, etc.) müssen zwingend verschlüsselt über die Vergabeplattform abgegeben werden, um einen vorzeitigen, unbefugten Zugriff auf die Vergabeunterlagen sicher ausschließen zu können. Die Übermittlung eines digitalen Angebotes via Mail oder über die Kommunikationsfunktion der Vergabeplattform ist nicht zulässig und führt zum Ausschluss des Angebotes von der Wertung.

Die Angebotsdateien sind in einem der nachfolgend aufgelisteten, von der Vergabestelle lesbaren Dateiformate einzureichen:

- MS Office-Formate (docx, xlsx) oder MS-Office-kompatible Formate
- txt- oder rtf-Formate
- PDF-Formate oder JPG-Formate
- Übergabe des Angebotsleistungsverzeichnisses als GAEB-Datei nach Datenaustauschphase 84 (*.X84)

Wichtiger Hinweis zur GAEB-Datei:

Die GAEB-Dateien (*.X84) gelten als Hilfsmittel zum Datenaustausch. Sofern der Bieter sein Angebot zu Preis- und Bieterangaben sowohl in einer Textfassung (bspw. im PDF-Format) als auch im GAEB-Format (*.X84) übermittelt, gelten bei widersprüchlichen Abweichungen zwischen der übermittelten GAEB-Datei (*.X84) und der vom Bieter vorgelegten Textfassung **seine diesbezüglichen Angaben der Textfassung**.

3 Service-Hotline der Vergabeplattform

Beratung und Hilfe bei allen Fragen zur Bedienung der Vergabeplattform steht von Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr zur Verfügung. Sie erreichen den Support kostenpflichtig unter der Service-Telefonnummer **0900 – 1 26 74 63**.

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

	Vergabenummer	
	26-07-09-1000	
Maßnahme Neubau des KinderCampus in Mutterstadt		
Angebot für Los 21 - Innentüren		

Folgende Unterlagen sind ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen:

*) bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot



<input checked="" type="checkbox"/>	213 - Angebotsschreiben *)	
<input checked="" type="checkbox"/>	Leistungsbeschreibung/Leistungsverzeichnis mit den geforderten Preisangaben *)	
<input checked="" type="checkbox"/>	Verlangte Angaben zu Positionen z.B. Produkt-/Herstellerangaben, Maße etc. – wenn gefordert	
<input checked="" type="checkbox"/>	bei mehreren Hauptangeboten: Nachweis der Unterschiedlichkeit der Angebote über den Angebotspreis hinaus z.B. durch Produktdaten, technische Produktdatenblätter etc. – wenn erforderlich	
<input checked="" type="checkbox"/>	Nachweis der Einhaltung von Mindestanforderungen bei zulässigen Nebenangeboten, mehreren Hauptangeboten oder wenn ausdrücklich verlangt, wie z.B. technischen Produktdatenblätter, Muster – wenn erforderlich	
<input checked="" type="checkbox"/>	124 - Eigenerklärungen zur Eignung gemäß Formblatt 124 (siehe Vergabeunterlagen), alternativ Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) oder vergleichbarer Eignungsnachweis durch Eintrag in ein Präqualifikationsregister (PQ-Nummer)	
<input checked="" type="checkbox"/>	217A -Eigenerklärung zu Sanktionen gegen Russland	
<input checked="" type="checkbox"/>	218 - Verpflichtungserklärung nach Landestariftreuegesetz Rheinland-Pfalz (LTTG)	
<input checked="" type="checkbox"/>	234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft *) – bei Angebot als Bieter-/Arbeitsgemeinschaft	
<input checked="" type="checkbox"/>	235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen*) – soweit Leistungen auf Nachunternehmer übertragen werden sollen	
<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/>		

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

		✓
<input checked="" type="checkbox"/>	221 - oder 222 - Angaben zur Preisermittlung	
<input checked="" type="checkbox"/>	223 - Aufgliederung der Einheitspreise	
<input checked="" type="checkbox"/>	236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen	
<input checked="" type="checkbox"/>	Urkalkulation ohne Sperrvermerk (Die Urkalkulation wird bei Bedarf für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen.)	
<input checked="" type="checkbox"/>	Nachweise zur Eigenerklärung zur Eignung gemäß Auftragsbekanntmachung, insbesondere: - Referenznachweise, - Angaben zu Arbeitskräften - Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle bzw. bei der IHK - rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan – soweit erforderlich - Unbedenklichkeitsbescheinigungen der tarifl. Sozialkassen, des Finanzamtes, der Berufsgenossenschaft - Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG	
<input checked="" type="checkbox"/>	124 – NU Eigenerklärungen zur Eignung gem. Formblatt 124 <u>von Nachunternehmern</u> – alternativ Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) oder vergleichbarer Eignungsnachweis durch Eintrag in ein Präqualifikationsregister (PQ-Nummer) sowie ggf. weitere Nachweise/Erklärungen von Nachunternehmern zur Eignung (gemäß Auftragsbe- kanntmachung)	
<input checked="" type="checkbox"/>	218 - Verpflichtungserklärung nach Landestariftreuegesetz Rheinland-Pfalz (LTTG) <u>von Nachunternehmern</u> (ab einer Nachunternehmerleistung > 10.000 EUR netto)	
<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/>		

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer

Vergabenummer

26-07-09-1000

Vergabeart

- ☐ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung
☐ Freihändige Vergabe
☐ Internationale NATO-Ausschreibung

- ☒ Offenes Verfahren
☐ Nichtoffenes Verfahren
☐ Verhandlungsverfahren
☐ Wettbewerblicher Dialog

Baumaßnahme

Neubau des KinderCampus in Mutterstadt

Leistung

Los 21 - Innentüren

Name und Adresse des Unternehmens

- ☐ Bewerber
☐ Bieter
☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft
☐ Nachunternehmer
☐ anderes Unternehmen¹

- ☐ Kleinst-,
☐ Klein- oder
☐ Mittleres Unternehmen²

Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Jahr	_____ €
Jahr	_____ €
Jahr	_____ €

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- ☐ Ich bin/Wir sind im **Handelsregister** eingetragen unter der Nummer _____ beim Amtsgericht _____ (Ort).
☐ Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das **Handelsregister** verpflichtet.
☐ Ich bin/Wir sind für die auszuführenden Leistungen in der **Handwerksrolle** unter der Betriebsnummer _____ bei der Handwerkskammer _____ (Ort) eingetragen.
☐ Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in die **Handwerksrolle** verpflichtet.
☐ Ich bin/Wir sind bei der **Industrie- und Handelskammer** eingetragen unter der Nummer _____.

Ich/Wir erkläre(n), dass

ich/wir in den letzten 5 Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum³ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Für mich/uns zuständiges Finanzamt: _____

USt-Identnummer: _____

¹ Zutreffendes bitte ankreuzen

² <https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Unternehmen/Kleine-Unternehmen-Mittlere-Unternehmen/Glossar/kmu.html>

³ Der in der Auftragsbekanntmachung angegebene Zeitraum ist maßgebend.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

- ☐ Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft. Mitgliedsnummer: _____.
- ☐ Es besteht keine Verpflichtung zur Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

Angaben, dass keine Gründe für einen Ausschluss vom Vergabeverfahren vorliegen

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen **keine Ausschlussgründe** gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren **nicht** aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Wettbewerbsregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen **ein Ausschlussgrund** gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A **vorliegt**.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen **ein Ausschlussgrund** gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A **vorliegt**, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wiederhergestellt wurde.

Angabe zu Berufsverboten oder Gewerbeuntersagung

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass kein wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), kein wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO) und keine wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO) gegen mich /uns vorliegt.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt anfordern.

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren beantragt oder eröffnet, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Anforderung von Bestätigungen und Nachweisen

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, können durch die Vergabestelle zur Bestätigung dieser Eigenerklärungen weitere Eignungsnachweise angefordert werden. Dies können insbesondere folgende Nachweise sein:

- für 3⁴ Referenzen je einen Referenznachweis mit folgenden Angaben
Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung
- die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben,
- Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer,
- eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse⁵, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung bzw. Bescheinigung in Steuersachen des Finanzamtes⁶ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG oder
- eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die von der Vergabestelle geforderten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

⁴ Die in der Auftragsbekanntmachung angegebene Anzahl ist maßgebend.

⁵ soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

⁶ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Ausschluss wegen falscher Erklärungen

Mir/Uns ist bekannt, dass die Nichtabgabe oder Unrichtigkeit der vorstehenden Erklärungen dieses Formblatts zu meinem/unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines etwa erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

Des Weiteren ist mir/uns bekannt, dass ein Ausschluss infolge unrichtiger Angaben oder aufgrund einer fristlosen Kündigung Schadenersatzansprüche des Auftraggebers zu Lasten meines/unseres Unternehmens auslösen kann.

Ort, Datum, Unterschrift/Signatur

(Nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist.)

	Vergabenummer	
	26-07-09-1000	
Baumaßnahme		
Neubau des KinderCampus in Mutterstadt		
Leistung		
Los 21 - Innentüren		

Eigenerklärung zur Verordnung EU 2022/576 – EU-Sanktionen gegen Russland Verbot der Auftragsvergabe an russische Unternehmen

Die nachfolgende Erklärung gebe/n ich/wir verbindlich ab (ggf. zugleich in Vertretung für die laut Teilnahmeantrag / Angebot Vertretenen auch für diese):

- 1 Der / die Bewerber / Bieter gehört / gehören nicht zu den
in **Artikel 5 k)** Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren,
genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,
 - a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,
 - b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%,
 - c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a) und/oder b) zutrifft.
- 2 Die am Auftrag als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden**, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.
- 3 Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden**, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

Ort, Datum, Unterschrift

Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 lautet wie folgt:

(1) Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:

- a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,*
- b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder*
- c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln,*

auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.

(2) Abweichend von Absatz 1 können die zuständigen Behörden die Vergabe oder die Fortsetzung der Erfüllung von Verträgen genehmigen, die bestimmt sind für

- a) den Betrieb ziviler nuklearer Kapazitäten, ihre Instandhaltung, ihre Stilllegung, die Entsorgung ihrer radioaktiven Abfälle, ihre Versorgung mit und die Wiederaufbereitung von Brennelementen und die Weiterführung der Planung, des Baus und die Abnahmetests für die Indienststellung ziviler Atomanlagen und ihre Sicherheit sowie die Lieferung von Ausgangsstoffen zur Herstellung medizinischer Radioisotope und ähnlicher medizinischer Anwendungen, kritischer Technologien zur radiologischen Umweltüberwachung sowie für die zivile nukleare Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung,*
- b) die zwischenstaatliche Zusammenarbeit bei Raumfahrtprogrammen,*
- c) die Bereitstellung unbedingt notwendiger Güter oder Dienstleistungen, wenn sie ausschließlich oder nur in ausreichender Menge von den in Absatz 1 genannten Personen bereitgestellt werden können,*
- d) die Tätigkeit der diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Union und der Mitgliedstaaten in Russland, einschließlich Delegationen, Botschaften und Missionen, oder internationaler Organisationen in Russland, die nach dem Völkerrecht Immunität genießen.*
- e) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Erdgas und Erdöl, einschließlich raffinierter Erdölerzeugnisse, sowie von Titan, Aluminium, Kupfer, Nickel, Palladium und Eisenerz aus oder durch Russland in die Union, oder*
- f) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Kohle und anderen festen fossilen Brennstoffen, die in Anhang XXII aufgeführt sind, bis 10. August 2022.*

(3) Der betreffende Mitgliedstaat unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten und die Kommission über jede nach diesem Artikel erteilte Genehmigung innerhalb von zwei Wochen nach deren Erteilung.

(4) Die Verbote gemäß Absatz 1 gelten nicht für die Erfüllung — bis zum 10. Oktober 2022 — von Verträgen, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden.

	Vergabenummer	Maßnahmennummer
	26-07-09-1000	
Maßnahme		
Neubau des KinderCampus in Mutterstadt		
Leistung		
Los 21 - Innentüren		

Erklärung nach § 4 Abs. 1 des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. November 2019 (GVBl. 334)

Ich/Wir habe/n alle Bestimmungen des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG) in seiner jeweils geltenden Fassung zur Kenntnis genommen.

Ich/Wir erkläre/n hierzu folgendes:

Die Beschäftigten meines/unseres Unternehmens werden vollständig/teilweise vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) erfasst.

Ich/Wir **verpflichtete/n** mich/uns:

1. meinen/unseren Beschäftigten bei der Ausführung der Leistung ein Entgelt zu zahlen, das in Höhe und Modalitäten mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entspricht, an den ich/wir/mein/unser Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes gebunden ist - Tariftreueerklärung gemäß § 4 Abs. 1 LTTG -;
2. meinen/unseren Beschäftigten, die nicht dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz unterfallen oder auf die der Tarifvertrag nach dem AEntG keine Anwendung findet, bei der Ausführung der Leistung gemäß § 4 Abs. 2 LTTG mindestens den jeweils geltenden Mindestlohn nach dem Mindestlohngesetz und der gemäß § 1 Abs. 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung (ab 1.1.2021: 9,50 €; ab 1.7.2021: 9,60 €; ab 1.1.2022: 9,82 €; ab 1.7.2022: 10,45 €; ab 1.10.2022: 12,00 €; ab 1.1.2024: 12,41 €; ab 1.1.2025: 12,82 €; ab dem 1.1.2026: 13,90 € brutto je Zeitzunde) zu zahlen – Mindestentgelterklärung gemäß § 4 Abs. 2 LTTG –.

Dies gilt nicht für eine Leistungserbringung durch Auszubildende und nicht, wenn ein Bieter/Bewerber mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedsstaat beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme dort beschäftigter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auszuführen;

3. Nachunternehmen sorgfältig auszuwählen und insbesondere deren Angebote daraufhin zu überprüfen, ob sie auf der Basis des zu zahlenden Mindestentgelts kalkuliert sein können;
4. im Falle der Auftragsausführung durch Nachunternehmer, deren Nachunternehmen, Beschäftigte eines Verleihers sowie Beschäftigte des Verleihers des beauftragten Nachunternehmens die Verpflichtungen nach § 4 LTTG sicherzustellen und dem öffentlichen Auftraggeber Mindestentgelt- und Tariftreueerklärungen sämtlicher Nachunternehmer und Verleiher vorzulegen.

Dies gilt nicht, falls ein Bieter/Bewerber beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auszuführen, die bei einem Nachunternehmen mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedstaat beschäftigt sind;

5. vollständige und prüffähige Unterlagen über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten, diese dem Auftraggeber auf dessen Verlangen hin vorzulegen und die Beschäftigten auf die Möglichkeit von Kontrollen durch den Auftraggeber hinzuweisen.

Datum, Firma, Name Erklärender im Sinne des § 126b BGB

Erklärung nach § 4 Abs. 2 des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. November 2019 (GVBl. S. 334)

Ich/Wir habe/n alle Bestimmungen des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG), in seiner jeweils geltenden Fassung zur Kenntnis genommen.

Ich/Wir **verpflichtete/n** mich/uns:

1. meinen/unseren Beschäftigten, die nicht dem AEntG unterfallen oder auf die der Tarifvertrag nach dem AEntG keine Anwendung findet, bei der Ausführung der Leistung gemäß § 4 Abs. 2 LTTG mindestens den jeweils geltenden Mindestlohn nach dem Mindestlohngesetz und der gemäß § 1 Abs. 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung (ab 1.1.2021: 9,50 €; ab 1.7.2021: 9,60 €; ab 1.1.2022: 9,82 €; ab 1.7.2022: 10,45 €; ab 1.10.2022: 12,00 €; ab 1.1.2024: 12,41 €; ab 1.1.2025: 12,82 €; ab dem 1.1.2026: 13,90 € brutto je Zeitstunde) zu zahlen.

Dies gilt nicht für eine Leistungserbringung durch Auszubildende und nicht, wenn ein Bieter/Bewerber mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedsstaat beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme dort beschäftigter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auszuführen;

2. Nachunternehmen sorgfältig auszuwählen und insbesondere deren Angebote daraufhin zu überprüfen, ob sie auf der Basis des zu zahlenden Mindestentgelts kalkuliert sein können;
3. im Falle der Auftragsausführung durch Nachunternehmer, deren Nachunternehmen, Beschäftigte eines Verleihers sowie Beschäftigte des Verleihers des beauftragten Nachunternehmens die Verpflichtungen nach § 4 LTTG sicherzustellen und dem öffentlichen Auftraggeber Mindestentgelt- und Tariftreuerklärungen sämtlicher Nachunternehmer und Verleiher vorzulegen.

Dies gilt nicht, falls ein Bieter/Bewerber beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auszuführen, die bei einem Nachunternehmen mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedstaat beschäftigt sind;

4. vollständige und prüffähige Unterlagen über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten, diese dem Auftraggeber auf dessen Verlangen hin vorzulegen und die Beschäftigten auf die Möglichkeit von Kontrollen durch den Auftraggeber hinzuweisen.

Datum, Firma, Name Erklärender im Sinne des § 126b BGB

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26-07-09-1000	
Baumaßnahme		
Neubau des KinderCampus in Mutterstadt		
Leistung		
Los 21 - Innentüren		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohnzusatzkosten Sozialkosten und Soziallöhne als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistung verbundenes Wagnis

3.	Ermittlung der Angebotssumme			
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamt- zuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

³ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26-07-09-1000	
Baumaßnahme		
Neubau des KinderCampus in Mutterstadt		
Leistung		
Los 21 - Innentüren		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v. H. Umlage aus 2.1)	€/h	v. H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn	
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)	
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x	
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.	
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung	
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.	
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie technische Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.	
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)		
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)	
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)	
3.3.1	Gewinn	
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)	
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)	
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)		
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)		

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bezeichnung der Leistung

Maßnahmennummer	Maßnahme Neubau des KinderCampus in Mutterstadt
Vergabenummer 26-07-09-1000	Leistung Los 21 - Innentüren

Erklärung der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied

USt-ID

Weitere Mitglieder

Mitglied

USt-ID

Mitglied

USt-ID

Mitglied

USt-ID

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlung mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort

Datum

Unterschrift

Ort

Datum

Unterschrift

Ort

Datum

Unterschrift

Ort

Datum

Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben. Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26-07-09-1000	
Maßnahme		
Neubau des KinderCampus in Mutterstadt		
Leistung		
Los 21 - Innentüren		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26-07-09-1000	
Maßnahme		
Neubau des KinderCampus in Mutterstadt		
Leistung		
Los 21 - Innentüren		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- ☐ Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften. ¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.



Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Inhaltsverzeichnis

Projekt: 26-07-09-1000 **Neubau Kindercampus Mutterstadt (P16)**
LV: Los 21 **Innentüren**

Titel	Bezeichnung	Seite
1.	Kindertagesstätte.....	2
1.1.	Innentüren.....	2
1.1.1.	Holztüren mit Stahlumfassungszarge.....	2
1.1.2.	Massivholzrahmentür.....	7
1.1.3.	Sonstiges.....	13
1.2.	Unvorhergesehenes.....	14
1.2.1.	Stundenlohnarbeiten.....	14
2.	Schülerweiterungsbau.....	15
2.1.	Innentüren.....	15
2.1.1.	Holztüren mit Stahlumfassungszarge.....	15
2.1.2.	Massivholzrahmentür.....	18
2.1.3.	Sonstiges.....	21
2.2.	Innenfenster.....	22
2.2.1.	Festverglasung als Innenfenster.....	22
2.3.	Unvorhergesehenes.....	23
2.3.1.	Stundenlohnarbeiten.....	23
	Zusammenstellung.....	25



Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-07-09-1000 **Neubau Kindercampus Mutterstadt (P16)**
LV: Los 21 **Innentüren**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.	Kindertagesstätte			
1.1.	Innentüren			
1.1.1.	Holztüren mit Stahlumfassungszarge			
1.1.1.1.	<p>T1: Innentür Drehflügeltür 1flg B 885 mm H 2135 Maulweite Zarge 295 mm Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend bzw. gefälzt nach Erfordernis,</p> <p>Breite Nennmaß Wandöffnung '885' mm,</p> <p>Höhe Nennmaß Wandöffnung '2135' mm,</p> <p>bauphysikalische Anforderungen: Bedienungskräfte Klasse 3 DIN EN 12217, Mechanische Festigkeit Klasse 4 DIN EN 1192, Beanspruchungsgruppe S DIN EN 1192, Klimaklasse I, Prüfklima a, DIN EN 1121 (normale Beanspruchung), Befestigung an Stahlbeton, Ausführung mit Umfassungszarge, Zarge aus Stahlblech, Oberfläche werkseitig pulverbeschichtet, Farbton RAL 9016, Dicke Werkstoff Zarge 1,5 mm,</p> <p>Maulweite '295' mm, 3-seitige akustisch wirksame Zargenfalzdichtung, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil aus EPDM, Hinterfüllung der Zarge mit Mineralwolle Türblatt aus Holzwerkstoff, stumpf (ungefälzt) bzw. gefälzt nach Erfordernis, mit Einlage aus Vollspanplatte, Oberfläche des Türblattes aus Kunststoff, Decklage aus HPL 0,7/0,8 mm, Farbton ähnlich RAL 9016, Oberfläche der Schmalfläche aus Kunststoff, Randbereich mit 4-seitigem Anleimer, aus Hartholz, Kante rund 2 mm, mit Bändern, zwei 3-teilige Einbohrbänder je Flügel, mit Drückergarnitur DIN EN 1906, Drückerhöhe 1050 mm ab OK FFB, DIN 18273, mit PZ-Schloss DIN 18251, vorgerichtet für Profilzylinder.</p> <p>Drückergarnitur: FSB 1070, Edelstahl mit Rundrosette oder optisch und qualitativ gleichwertig</p>	2,000 St	.....	.....
1.1.1.2.	<p>Gemäß Position 1.1.1.1.</p> <p>T1: Innentür T30-S Drehflügeltür 1 flg B 885 mm H 2135 Maulweite Zarge 295 mm</p> <p>Ausführung als Brandschutzelement T30-S</p>			



Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-07-09-1000 **Neubau Kindercampus Mutterstadt (P16)**
LV: Los 21 **Innentüren**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Feuerwiderstandsklasse T30 DIN 4102-5, mit Rauchschutzanforderung DIN 18095	1,000	St	.....	.....
1.1.1.3.	Gemäß Position 1.1.1.1. T2: Innentür Drehflügeltür 1 flg B 885 mm H 2135 Maulweite Zarge 150 mm Maulweite Zarge: 150 mm Befestigung an Trockenbauwand	9,000	St	.....	.....
1.1.1.4.	Gemäß Position 1.1.1.1. T2: Innentür T30-S Drehflügeltür 1 flg B 885 mm H 2135 Maulweite Zarge 150 mm Maulweite Zarge: 150 mm Befestigung an Trockenbauwand Ausführung als Brandschutzelement T30-S Feuerwiderstandsklasse T30 DIN 4102-5, mit Rauchschutzanforderung DIN 18095	1,000	St	.....	.....
1.1.1.5.	Gemäß Position 1.1.1.1. T3: Innentür Drehflügeltür 1 flg B 1010 mm H 2135 Maulweite Zarge 295 mm Breite Nennmaß Wandöffnung: 1010 mm	6,000	St	.....	.....
1.1.1.6.	Gemäß Position 1.1.1.1. T3: Innentür T30-S Drehflügeltür 1 flg B 1010 mm H 2135 Maulweite Zarge 295 mm Breite Nennmaß Wandöffnung: 1010 mm Ausführung als Brandschutzelement T30-S Feuerwiderstandsklasse T30 DIN 4102-5, mit Rauchschutzanforderung DIN 18095	3,000	St	.....	.....
1.1.1.7.	Gemäß Position 1.1.1.1. T4: Innentür Drehflügeltür 1 flg B 1010 mm H 2135 Maulweite Zarge 150mm Breite Nennmaß Wandöffnung: 1010 mm				



Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-07-09-1000 **Neubau Kindercampus Mutterstadt (P16)**
LV: Los 21 **Innentüren**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Maulweite Zarge: 150 mm				
	Befestigung an Trockenbauwand				
		27,000	St	.....	.....
1.1.1.8.	<p>Gemäß Position 1.1.1.1.</p> <p>T4: Innentür T30-S Drehflügeltür 1 flg B 1010 mm H 2135 Maulweite Zarge 150mm</p> <p>Breite Nennmaß Wandöffnung: 1010 mm</p> <p>Maulweite Zarge: 150 mm</p> <p>Befestigung an Trockenbauwand</p> <p>Ausführung als Brandschutzelement T30-S</p> <p>Feuerwiderstandsklasse T 30 DIN 4102-5, mit Rauchschutzanforderung DIN 18095</p>	7,000	St	.....	.....
1.1.1.9.	<p>Gemäß Position 1.1.1.1.</p> <p>T4: Innentür dichtschießend Drehflügeltür 1 flg B 1010 mm H 2135 Maulweite Zarge 150 mm</p> <p>Breite Nennmaß Wandöffnung: 1010 mm</p> <p>Maulweite Zarge: 150 mm</p> <p>Befestigung an Trockenbauwand</p> <p>dichtschießend</p>	1,000	St	.....	.....
1.1.1.10.	<p>Gemäß Position 1.1.1.1.</p> <p>T5: Innentür Drehflügeltür 1 flg B 1010 mm H 2135 Maulweite Zarge 260mm</p> <p>Breite Nennmaß Wandöffnung: 1010 mm</p> <p>Maulweite Zarge: 260 mm</p> <p>Befestigung an Trockenbauwand</p>	1,000	St	.....	.....
1.1.1.11.	<p>Gemäß Position 1.1.1.1.</p> <p>T6: Innentür Drehflügeltür 1 flg B 1135 mm H 2135 Maulweite Zarge 295mm</p> <p>Breite Nennmaß Wandöffnung: 1135 mm</p>	2,000	St	.....	.....



Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-07-09-1000 **Neubau Kindercampus Mutterstadt (P16)**
LV: Los 21 **Innentüren**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.1.1.12.	<p>Klemmschutz für Türen in Kindergärten - Gegenbandseite Klemmschutz für Türen in Kindergärten - Gegenbandseite</p> <p>komplettes Element inkl. eventuell erforderlichen Änderungen an Türblatt und Zarge.</p> <p>Fingerschutz zur Sicherung der Gegenbandseite an der Nebenschließkante, TÜV/GS zertifiziert nach EN 16654, Selbsttätig auf konstante Spannung ziehendes Schutzrollo mit klappbarer und unsichtbarer Befestigung, Profile aus Aluminium, Länge passend zum Türblatt, Abdeckung aus Kunstfaser, feuerhemmend ausgerüstet, Auszugslänge passend zur Zarge</p> <p>Klemmschutz: Athmer NR32, Stoff in schwarz, Aluprofil in C-0 oder gleichwertig</p>	15,000 St	.....	.....
1.1.1.13.	<p>Klemmschutz für Türen in Kindergärten - Bandseite Klemmschutz für Türen in Kindergärten - Bandseite komplettes Element inkl. eventuell erforderlichen Änderungen an Türblatt und Zarge.</p> <p>Fingerschutz zur Sicherung der Bandseite an der Nebenschließkante, TÜV/GS zertifiziert nach EN 16654, Bandseitig Schutzprofil für stumpfe Türen, Profil aus Aluminium, farblich abgestimmt auf Türblatt und Zarge, Absicherung Profil 1 von Unterkante Türblatt bis Unterkante des unteren Bandes und Profil 2 zwischen den Bändern.</p>	15,000 St	.....	.....
1.1.1.14.	<p>Obentürschließer einflg. FS/RS Hydraulischer Obentürschließer mit Gleitschiene nach EN 1154 für Feuer- und Rauchschutztüren, geeignet für einflügelige Türen, einschließlich aller systemerforderlichen Befestigungsmittel und fachgerechter Einregulierung.</p>	12,000 St	.....	.....
1.1.1.15.	<p>Zulage Glasausschnitt Türblatt Zulage für Glasausschnitt im Türblatt</p> <p>Maße Glasausschnitt: Höhe 1250mm Breite 200mm</p>			



Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-07-09-1000 **Neubau Kindercampus Mutterstadt (P16)**
LV: Los 21 **Innentüren**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Glasart: VSG, Verkehrssicher nach DIN EN 12600				
		15,000	St	.....	.....
1.1.1.16.	Zulage für erhöhten Schallschutzanforderung $R_w = 32$ dB Zulage für erhöhten Schallschutzanforderung $R_w = 32$ dB nach DIN 4109, Nachweis durch geprüfte Konstruktion mit $R_{w,P} = 37$ dB. Die Anforderung bezieht sich auf die gesamte Türkonstruktion einschließlich aller Bestandteile				
		12,000	St	.....	.....
1.1.1.17.	Zulage für erhöhten Schallschutzanforderung $R_w = 37$ dB Zulage für erhöhten Schallschutzanforderung $R_w = 37$ dB nach DIN 4109, Nachweis durch geprüfte Konstruktion mit $R_{w,P} = 42$ dB. Die Anforderung bezieht sich auf die gesamte Türkonstruktion einschließlich aller Bestandteile				
		1,000	St	.....	.....
1.1.1.18.	Zulage Blindrosette / Blindzylinder Zulage für Ausführung mit Blindrosette / Blindzylinder				
		20,000	St	.....	.....
1.1.1.19.	Zulage Panikbeschlag Zulage für Ausführung mit Panikbeschlag nach DIN EN 179				
		4,000	St	.....	.....
1.1.1.20.	Zulage feuchtraumbeständige Ausführung Zulage für die feuchtraumbeständige Ausführung Türblatt Klimaklasse III.				
		20,000	St	.....	.....
1.1.1.21.	Zulage Drückerrhöhe H 850 mm Zulage für die Drückerrhöhe H 850 mm ü. OK FFB.				
		2,000	St	.....	.....
1.1.1.22.	Zulage WC Beschlag Zulage für den Einbau eines WC- Beschlages anstelle des Schlosses für Profilzylinder.				
		8,000	St	.....	.....



Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-07-09-1000 **Neubau Kindercampus Mutterstadt (P16)**
LV: Los 21 **Innentüren**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

	Summe 1.1.1. Holztüren mit Stahlumfassungsza..		
--	---	--	--	-------

1.1.2. **Massivholzrahmentür**

1.1.2.1. **T7: Massivholzrahmentür Drehflügeltür 1flg B 1470 mm H 2800 mm**

Innentürelement aus Türblatt und Rahmen, als Drehflügeltür,
 einflügelig, stumpf einschlagend bzw. gefälzt nach Erfordernis,

Breite Nennmaß Wandöffnung '1470' mm,

Höhe Nennmaß Wandöffnung '2800' mm,

Lichte Durchgangsbreite Tür: ≥ 900mm

Lichte Durchgangshöhe Tür: 2100mm

bauphysikalische Anforderungen: Bedienungskräfte Klasse 3
 DIN EN 12217, Mechanische Festigkeit Klasse 4 DIN EN 1192,
 Beanspruchungsgruppe S DIN EN 1192, Glasfläche
 verkehrssicher nach DIN 12600, Klimaklasse I, Prüfklima a,
 DIN EN 1121 (normale Beanspruchung), Befestigung an
 Stahlbeton/ Putz/ Trockenbau.

Ausführung mit Rahmen/Zarge aus Massivholz,

Ansichtsbreite Rahmen/Zarge '75-90' mm, Kante rund 2mm,

Dicke Rahmen/Zarge '75' mm,

in Rahmenbauweise, aus Massivholz mit mehrschichtigem
 Pfosten-/Riegelaufbau, mit mind. 4mm starker Massivholz-
 Decklage, Decklage Rahmen aus Birke, Stabmittellage,
 Randbereich mit durchlaufend verdeckten Anleimer, verleimt
 mit 1K-PU-Kleber, aus Holz, Birke, Rahmenoberfläche
 endbehandelt, transparent lackiert, seidenmatt, VOC-Gehalt
 der verwendeten Lacke ≤ 4%, Kante rund 2 mm, Zargenfalz
 passend zum Türfalz, Zargenspezialdichtung, 3-seitig, Farbe
 beige, Edelstahlschließblech.

festverglastes Oberlicht transparent, mit einer Füllung aus Glas
 VSG.

festverglastes Seitenteil transparent, mit einer Füllung aus Glas
 VSG.

Türflügel aus Massivholzrahmen mit einer Füllung aus Glas
 VSG, mit Bändern, 2 Bänder je Flügel, Breite Rahmen
 90-105mm, Dicke Rahmen 75mm,
 mit Drückergarnitur DIN EN 1906, Drückerhöhe 1050 mm ab
 OK FFB, mit PZ-Schloss DIN 18251, vorgerichtet für



Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-07-09-1000 **Neubau Kindercampus Mutterstadt (P16)**
LV: Los 21 **Innentüren**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Profilzylinder, vorgerichtet für Obentürschließer.</p> <p>Drückergarnitur: FSB 1070, Edelstahl mit Rundrosette oder optisch und qualitativ gleichwertig</p> <p>1 Oberlicht 1 Drehflügeltür 1 Seitenteil</p>	1,000	St	.....	.....
1.1.2.2.	<p>Gemäß Position 1.1.2.1.</p> <p>T9: Massivholzrahmentür Drehflügel 1 flg. B 1750 mm H 2700 mm Breite Nennmaß Wandöffnung: 1750mm Höhe Nennmaß Wandöffnung: 2700mm</p> <p>1 Oberlicht 1 Drehflügeltür 1 Seitenteil</p>	1,000	St	.....	.....
1.1.2.3.	<p>Gemäß Position 1.1.2.1.</p> <p>T10: Massivholzrahmentür T30-S Drehflügel 2 flg. B 1840 mm H 2700 mm Breite Nennmaß Wandöffnung: 1840 mm Höhe Nennmaß Wandöffnung: 2700 mm</p> <p>1 Oberlicht 1 Doppeldrehflügeltür</p> <p>Ausführung als Brandschutzelement T30-S</p> <p>Feuerwiderstandsklasse T 30 DIN 4102-5, mit Rauchschutzanforderung DIN 18095</p> <p>Obentürschließer (OTS) für 2-flügelige Türen mit E- Gleitschiene, mit elektromechanischer Feststellung und Schließfolgeregelung zur definierten Schließreihenfolge der Türflügel, für Anschluss an externe Rauchmeldezentrale und Unterbrechertaster, inkl. Einregulierung.</p> <p>Die Verkabelung erfolgt nach Kabelzugliste des AN bauseits bis zum Übergabepunkt in der abgehängten Decke. Der Anschluss des OTS erfolgt wegen der Gewährleistung durch einen vom AN zu beauftragenden Elektriker.</p>	3,000	St	.....	.....



Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-07-09-1000 **Neubau Kindercampus Mutterstadt (P16)**
LV: Los 21 **Innentüren**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.1.2.4.	<p>Gemäß Position 1.1.2.1.</p> <p>T11: Massivholzrahmentür T30-S Drehflügel 2 flg. B 1840 mm H 2800 mm Breite Nennmaß Wandöffnung: 1840mm Höhe Nennmaß Wandöffnung: 2800mm</p> <p>Ausführung als Brandschutzelement T30-S</p> <p>Feuerwiderstandsklasse T30 DIN 4102-5, mit Rauchschutzanforderung DIN 18095</p> <p>Obentürschließer (OTS) für 2-flügelige Türen mit E- Gleitschiene, mit elektromechanischer Feststellung und Schließfolgeregelung zur definierten Schließreihenfolge der Türflügel, für Anschluss an externe Rauchmeldezentrale und Unterbrechertaster, inkl. Einregulierung.</p> <p>Die Verkabelung erfolgt nach Kabelzugliste des AN bauseits bis zum Übergabepunkt in der abgehängten Decke. Der Anschluss des OTS erfolgt wegen der Gewährleistung durch einen vom AN zu beauftragenden Elektriker.</p> <p>1 Oberlicht, 1 Doppeldrehflügeltür</p>	1,000	St	.....	.....
1.1.2.5.	<p>Gemäß Position 1.1.2.1.</p> <p>T12: Massivholzrahmentür T30-S Drehflügel 1 flg. B 1840 mm H 2700 mm Breite Nennmaß Wandöffnung: 1840mm Höhe Nennmaß Wandöffnung: 2700 mm</p> <p>Ausführung als Brandschutzelement T30-S</p> <p>Feuerwiderstandsklasse T30 DIN 4102-5, mit Rauchschutzanforderung DIN 18095</p> <p>1 Oberlicht 1 Drehflügeltür 1 Seitenteil</p>	2,000	St	.....	.....
1.1.2.6.	<p>Gemäß Position 1.1.2.1.</p> <p>T13: Massivholzrahmentür T30-S Drehflügel 1 flg. B 1840 mm H 2800 mm Breite Nennmaß Wandöffnung: 1840 mm Höhe Nennmaß Wandöffnung: 2800 mm</p> <p>Ausführung als Brandschutzelement T30-S</p> <p>Feuerwiderstandsklasse T30 DIN 4102-5, mit Rauchschutzanforderung DIN 18095</p>				



Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-07-09-1000 Neubau Kindercampus Mutterstadt (P16)
LV: Los 21 Innentüren

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	1 Oberlicht 1 Drehflügeltür 1 Seitenteil	2,000 St	.....	.....
1.1.2.7.	Gemäß Position 1.1.2.1. T14: Massivholzrahmentür Drehflügel 1 flg. B 1900 mm H 2700 mm Breite Nennmaß Wandöffnung: 1900mm Höhe Nennmaß Wandöffnung: 2700mm 1 Oberlicht 1 Drehflügeltür 1 Seitenteil	4,000 St	.....	.....
1.1.2.8.	Gemäß Position 1.1.2.1. T14: Massivholzrahmentür dichtschießend Drehflügel 1 flg. B 1900 mm H 2700 mm Breite Nennmaß Wandöffnung: 1900 mm Höhe Nennmaß Wandöffnung: 2700 mm dichtschießend 1 Oberlicht 1 Drehflügeltür 1 Seitenteil	3,000 St	.....	.....
1.1.2.9.	Gemäß Position 1.1.2.1. T15: Massivholzrahmentür Drehflügel 1 flg. B 1870 mm H 2800 mm Breite Nennmaß Wandöffnung: 1870mm Höhe Nennmaß Wandöffnung: 2800mm 1 Oberlicht 1 Drehflügeltür 1 Seitenteil	8,000 St	.....	.....
1.1.2.10.	Gemäß Position 1.1.2.1. T15: Massivholzrahmentür T30-S Drehflügel 1 flg. B 1870 mm H 2800 mm Breite Nennmaß Wandöffnung: 1870mm Höhe Nennmaß Wandöffnung: 2800mm Ausführung als Brandschutzelement fh/T30 RS Feuerwiderstandsklasse fh/T 30 DIN 4102-5, mit Rauchschutzanforderung DIN 18095			



Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-07-09-1000 Neubau Kindercampus Mutterstadt (P16)
LV: Los 21 Innentüren

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	1 Oberlicht 1 Drehflügeltür 1 Seitenteil	2,000	St	.....	.....
1.1.2.11.	<p>Gemäß Position 1.1.2.1. T21 - Windfang Seite 1: Massivholzrahmentür Drehflügeltür 1flg B 4820 mm H 2800 mm Breite gesamtes Element: 4820 mm, Höhe gesamtes Element: 2800 mm</p> <p>1 Drehflügeltür 1 Oberlicht 3 Seitenteile</p> <p>Seitlicher Anschluss des Holz-/Glaselements: einseitig an Pfosten-Riegel-Fassade, einseitig an STB-Stütze.</p> <p>Anschlüsse fachgerecht, fluchtgerecht und nach statischen Erfordernissen herstellen, einschließlich erforderlicher Befestigungs-, Anschluss-, Dicht- und Nebenarbeiten. Sichtbare Anschlussbereiche passend zur Holzkonstruktion ausführen.</p>	1,000	St	.....	.....
1.1.2.12.	<p>Gemäß Position 1.1.2.1. T22 - Windfang Seite 2: Massivholzrahmentür Drehflügeltür 1flg B 6128 mm H 2800 mm Breite gesamtes Element: 6128 mm, Höhe gesamtes Element: 2800 mm,</p> <p>1 Drehflügeltür, lichte Durchgangsbreite 1200 mm 1 Oberlicht 3 Seitenteile</p> <p>Seitlicher Anschluss des Holz-/Glaselements: einseitig an Pfosten-Riegel-Fassade, einseitig an Massivholzrahmentür.</p> <p>Anschlüsse fachgerecht und fluchtgerecht herstellen, einschließlich erforderlicher Befestigungs-, Anschluss-, Dicht- und Nebenarbeiten. Sichtbare Anschlussbereiche passend zur Holzkonstruktion ausführen.</p>	1,000	St	.....	.....



Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-07-09-1000 **Neubau Kindercampus Mutterstadt (P16)**
LV: Los 21 **Innentüren**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.1.2.13.	<p>Klemmschutz für Türen in Kindergärten - Gegenbandseite Klemmschutz für Türen in Kindergärten - Gegenbandseite</p> <p>komplettes Element inkl. eventuell erforderlichen Änderungen an Türblatt und Zarge.</p> <p>Fingerschutz zur Sicherung der Gegenbandseite an der Nebenschließkante, TÜV/GS zertifiziert nach EN 16654, Selbsttätig auf konstante Spannung ziehendes Schutzrollo mit klappbarer und unsichtbarer Befestigung, Profile aus Aluminium, Länge passend zum Türblatt, Abdeckung aus Kunstfaser, feuerhemmend ausgerüstet, Auszugslänge passend zur Zarge</p> <p>Klemmschutz: Athmer NR32, Stoff in schwarz, Aluprofil in C-0 oder gleichwertig</p>	32,000 St	.....	.....
1.1.2.14.	<p>Klemmschutz für Türen in Kindergärten - Bandseite Klemmschutz für Türen in Kindergärten - Bandseite</p> <p>komplettes Element inkl. eventuell erforderlichen Änderungen an Türblatt und Zarge.</p> <p>Fingerschutz zur Sicherung der Bandseite an der Nebenschließkante, TÜV/GS zertifiziert nach EN 16654, Bandseitig Schutzprofil für stumpfe Türen, Profil aus Aluminium, farblich abgestimmt auf Türblatt und Zarge, Absicherung Profil 1 von Unterkante Türblatt bis Unterkante des unteren Bandes und Profil 2 zwischen den Bändern.</p>	32,000 St	.....	.....
1.1.2.15.	<p>Obentürschließer einflg. FS/RS Hydraulischer Obentürschließer mit Gleitschiene nach EN 1154 für Feuer- und Rauchschutztüren, geeignet für einflügelige Türen, einschließlich aller systemerforderlichen Befestigungsmittel und fachgerechter Einregulierung.</p>	6,000 St	.....	.....
1.1.2.16.	<p>Türstopper Bodenmontage Türstopper aus Aluminium, eloxiert, Farbton silber, mit Gummipuffer, für Bodenmontage, befestigen mit Dübeln und Schrauben.</p>	8,000 St	.....	.....



Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-07-09-1000 Neubau Kindercampus Mutterstadt (P16)
LV: Los 21 Innentüren

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.1.2.17.	Türstopper Wandmontage Türstopper aus Aluminium, eloxiert, Farbton silber, mit Gummipuffer, für Wandmontage, befestigen mit Dübeln und Schrauben.	8,000	St	.....	.....
1.1.2.18.	Zulage für erhöhten Schallschutzanforderung $R_w = 32$ dB Zulage für erhöhten Schallschutzanforderung $R_w = 32$ dB nach DIN 4109, Nachweis durch geprüfte Konstruktion mit $R_{w,P} = 37$ dB. Die Anforderung bezieht sich auf die gesamte Türkonstruktion einschließlich aller Bestandteile	10,000	St	.....	.....
1.1.2.19.	Zulage Blindrosette / Blindzylinder Zulage für Ausführung mit Blindrosette / Blindzylinder	20,000	St	.....	.....
1.1.2.20.	Folienbeklebung Punkte Folienbeklebung zur Kennzeichnung Glasflächen mit Punkten in Reihe mit Durchmesser 25 mm, Abstand 70 mm Folie transluzent, Farbton ähnlich RAL 7006	40,000	m	.....	.....
Summe 1.1.2. Massivholzrahmentür					.....
1.1.3.	Sonstiges				
1.1.3.1.	Erstellung einer Werk- und Montageplanung Erstellung einer Werk- und Montageplanung in Form von Fertigungszeichnungen zu allen zuvor beschriebenen Türen, Türelementen und Fenstern. Jede Zeichnung umfasst Grundriss, Ansicht und Schnitt der jeweiligen Tür bzw. des jeweiligen Elements. In den Zeichnungen sind Konstruktion, Maße, Bauanschlüsse, Befestigung, Einbau und Einbaufolge sowie sämtliche Eigenschaften und Komponenten eindeutig darzustellen und auszuweisen. Alle Türöffnungen sowie Wandstärken bzw. Maulweiten sind vorab durch den Auftragnehmer am Bau aufzunehmen. Der Auftragnehmer hat zudem eine Türliste mit allen wesentlichen technischen Angaben, Eigenschaften und				



Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-07-09-1000 **Neubau Kindercampus Mutterstadt (P16)**
LV: Los 21 **Innentüren**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Ausstattungsbestandteilen zur Freigabe vorzulegen.				
	Mit der Fertigung darf erst nach Freigabe der Zeichnungen durch den Auftraggeber oder dessen Beauftragten begonnen werden. Die Freigabe erfolgt hinsichtlich der Übereinstimmung mit den vertraglichen Vorgaben und der architektonischen Planung.				
	Für Maße, Mengen sowie die Einhaltung aller technischen Regelwerke und der Herstellerverarbeitungsrichtlinien ist ausschließlich der Auftragnehmer verantwortlich.				
		1,000	psch		.....
1.1.3.2.	Statische Nachweise für Konstruktion, Verglasung und Befestigung Erforderliche statische Nachweise für Holz-/Glaskonstruktion, Verglasung, Befestigung und Anschlussausbildung sind durch den Auftragnehmer zu erbringen und vor Ausführung vorzulegen.				
		1,000	psch		.....
<hr/>					
Summe 1.1.3.	Sonstiges				.....
<hr/>					
Summe 1.1.	Innentüren				.....
1.2.	Unvorhergesehenes				
1.2.1.	Stundenlohnarbeiten				
1.2.1.1.	Vorarbeiter/-in inkl. aller sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Vorarbeiter/-in				
		5,000	h	.....	.....
1.2.1.2.	Arbeiter/-in inkl. aller sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Arbeiter/-in				
		5,000	h	.....	.....
1.2.1.3.	Bauhelfer/-in inkl. aller sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in				
		5,000	h	.....	.....



Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-07-09-1000 **Neubau Kindercampus Mutterstadt (P16)**
LV: Los 21 **Innentüren**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
<hr/>					
	Summe 1.2.1.	Stundenlohnarbeiten			.....
<hr/>					
	Summe 1.2.	Unvorhergesehenes			.....
<hr/>					
	Summe 1.	Kindertagesstätte			.....
<hr/>					
2.	Schulerweiterungsbau				
2.1.	Innentüren				
2.1.1.	Holztüren mit Stahlumfassungszarge				
2.1.1.1.	T2: Innentür T30-S Drehflügeltür 1 flg B 885 mm H 2135 Maulweite Zarge 150 mm Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend bzw. gefälzt nach Erfordernis Breite Nennmaß Wandöffnung '885' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2135' mm, bauphysikalische Anforderungen: Bedienungskräfte Klasse 3 DIN EN 12217, Mechanische Festigkeit Klasse 4 DIN EN 1192, Beanspruchungsgruppe S DIN EN 1192, Klimaklasse I, Prüfklima a, DIN EN 1121 (normale Beanspruchung), Befestigung an Stahlbeton, Ausführung mit Umfassungszarge, Zarge aus Stahlblech, Oberfläche werkseitig pulverbeschichtet, Farbton RAL 9016, Dicke Werkstoff Zarge 1,5 mm, Maulweite '295' mm, 3-seitige akustisch wirksame Zargenfalzdichtung, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil aus EPDM, Hinterfüllung der Zarge mit Mineralwolle Türblatt aus Holzwerkstoff, stumpf (ungefälzt) bzw. gefälzt nach Erfordernis, mit Einlage aus Vollspanplatte, Oberfläche des Türblattes aus Kunststoff, Decklage aus HPL 0,7/0,8 mm, Farbton ähnlich RAL 9016, Oberfläche der Schmalfläche aus Kunststoff, Randbereich mit 4-seitigem Anleimer, aus Hartholz, Kante rund 2mm, mit Bändern, zwei 3-teilige Einbohrbänder je Flügel, mit Drückergarnitur DIN EN 1906, Drückerhöhe 1050 mm ab OK FFB, DIN 18273, mit PZ-Schloss DIN 18251, vorgerichtet für Profilzylinder. Drückergarnitur: FSB 1070, Edelstahl mit Rundrosette oder optisch und qualitativ gleichwertig Befestigung an Trockenbauwand				



Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-07-09-1000 **Neubau Kindercampus Mutterstadt (P16)**
LV: Los 21 **Innentüren**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Ausführung als Brandschutzelement T30-S				
	Feuerwiderstandsklasse T30-S DIN 4102-5, mit Rauchschutzanforderung DIN 18095				
		1,000	St	.....	.....
2.1.1.2.	Gemäß Position 2.1.1.1. T3: Innentür T30-S Drehflügeltür 1 flg B 1010 mm H 2135 Maulweite Zarge 295 mm Breite Nennmaß Wandöffnung: 1010 mm				
	Befestigung an Stahlbetonwand, Putz- oder Trockenputz				
		2,000	St	.....	.....
2.1.1.3.	T3: Innentür Drehflügeltür 1 flg B 1010 mm H 2135 Maulweite Zarge 295 mm Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend bzw. gefälzt nach Erfordernis Breite Nennmaß Wandöffnung '1010' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2135' mm, bauphysikalische Anforderungen: Bedienungskräfte Klasse 3 DIN EN 12217, Mechanische Festigkeit Klasse 4 DIN EN 1192, Beanspruchungsgruppe S DIN EN 1192, Klimaklasse I, Prüfklima a, DIN EN 1121 (normale Beanspruchung), Befestigung an Stahlbeton, Ausführung mit Umfassungszarge, Zarge aus Stahlblech, Oberfläche werkseitig pulverbeschichtet, Farbton RAL 9016, Dicke Werkstoff Zarge 1,5 mm, Maulweite '295' mm, 3-seitige akustisch wirksame Zargenfalzdichtung, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil aus EPDM, Hinterfüllung der Zarge mit Mineralwolle Türblatt aus Holzwerkstoff, stumpf (ungefälzt) bzw. gefälzt nach Erfordernis, mit Einlage aus Vollspanplatte, Oberfläche des Türblattes aus Kunststoff, Decklage aus HPL 0,7/0,8 mm, Farbton ähnlich RAL 9016, Oberfläche der Schmalfläche aus Kunststoff, Randbereich mit 4-seitigem Anleimer, aus Hartholz, Kante rund 2mm, mit Bändern, zwei 3-teilige Einbohrbänder je Flügel, mit Drückergarnitur DIN EN 1906, Drückerhöhe 1050 mm ab OK FFB, DIN 18273, mit PZ-Schloss DIN 18251, vorgerichtet für Profilzylinder. Drückergarnitur: FSB 1070, Edelstahl mit Rundrosette oder optisch und qualitativ gleichwertig Befestigung an Stahlbetonwand, Putz- oder Trockenputz				
		6,000	St	.....	.....



Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-07-09-1000 **Neubau Kindercampus Mutterstadt (P16)**
LV: Los 21 **Innentüren**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.1.1.4.	<p>Gemäß Position 2.1.1.3.</p> <p>T4: Innentür Drehflügeltür 1 flg B 1010 mm H 2135 Maulweite Zarge 150mm Breite Nennmaß Wandöffnung: 1010 mm</p> <p>Maulweite Zarge: 150 mm</p> <p>Befestigung an Trockenbauwand</p>	3,000 St	.....	.....
2.1.1.5.	<p>Gemäß Position 2.1.1.3.</p> <p>T4: Innentür Drehflügeltür 1 flg B 1010 mm H 2135 Maulweite Zarge 150 mm Rw 37dB Breite Nennmaß Wandöffnung: 1010 mm</p> <p>Maulweite Zarge: 150 mm</p> <p>Befestigung an Trockenbauwand</p> <p>Schallschutzanforderung Rw = 37 dB nach DIN 4109, Nachweis durch geprüfte Konstruktion mit Rw,P = 42 dB. Die Anforderung bezieht sich auf die gesamte Türkonstruktion einschließlich aller Bestandteile</p>	5,000 St	.....	.....
2.1.1.6.	<p>Obentürschließer einflg. FS/RS Hydraulischer Obentürschließer mit Gleitschiene nach EN 1154 für Feuer- und Rauchschutztüren, geeignet für einflügelige Türen, einschließlich aller systemerforderlichen Befestigungsmittel und fachgerechter Einregulierung.</p>	4,000 St	.....	.....
2.1.1.7.	<p>Zulage Blindrosette / Blindzylinder Zulage für Ausführung mit Blindrosette / Blindzylinder</p>	20,000 St	.....	.....
2.1.1.8.	<p>Zulage WC Beschlag Zulage für den Einbau eines WC- Beschlages anstelle des Schlosses für Profilzylinder.</p>	1,000 St	.....	.....
2.1.1.9.	<p>Zulage Panikbeschlag Zulage für Ausführung mit Panikbeschlag nach DIN EN 179</p>	2,000 St	.....	.....



Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-07-09-1000 Neubau Kindercampus Mutterstadt (P16)
LV: Los 21 Innentüren

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.1.1.10.	Zulage feuchtraumbeständige Ausführung Zulage für die feuchtraumbeständige Ausführung Türblatt Klimaklasse III.	4,000 St	.....	.....
2.1.1.11.	Zulage Drückerrhöhe H 850 mm Zulage für die Drückerrhöhe H 850 mm ü. OK FFB.	1,000 St	.....	.....
Summe 2.1.1. Holztüren mit Stahlumfassungsza..				.....
2.1.2.	Massivholzrahmentür			
2.1.2.1.	T8: Massivholzrahmentür Drehflügeltür 1flg B 1690 mm H 2700 mm Innentürelement aus Türblatt und Rahmen, als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend bzw. gefälzt nach Erfordernis, Breite Nennmaß Wandöffnung '1690' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2700' mm, Lichte Durchgangsbreite Tür: ≥ 900mm Lichte Durchgangshöhe Tür: 2100mm bauphysikalische Anforderungen: Bedienungskräfte Klasse 3 DIN EN 12217, Mechanische Festigkeit Klasse 4 DIN EN 1192, Beanspruchungsgruppe S DIN EN 1192, Glasfläche verkehrssicher nach DIN 12600, Klimaklasse I, Prüfklima a, DIN EN 1121 (normale Beanspruchung), Befestigung an Stahlbeton/ Putz/ Trockenbau. Ausführung mit Rahmen/Zarge aus Massivholz, Ansichtsbreite Rahmen/Zarge '75-90' mm, Kante rund 2 mm, Dicke Rahmen/Zarge '75' mm, in Rahmenbauweise, aus Massivholz mit mehrschichtigem Pfosten-/Riegelaufbau, mit mind. 4mm starker Massivholz- Decklage, Decklage Rahmen aus Birke, Stabmittellage, Randbereich mit durchlaufend verdeckten Anleimer, verleimt mit 1K-PU-Kleber, aus Holz, Birke, Rahmenoberfläche endbehandelt, transparent lackiert, seidenmatt, VOC-Gehalt der verwendeten Lacke ≤ 4%, Kante rund 2 mm, Zargenfalz passend zum Türfalz, Zargenspezialdichtung, 3-seitig, Farbe beige, Edelstahlschließblech.			



Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-07-09-1000 **Neubau Kindercampus Mutterstadt (P16)**
LV: Los 21 **Innentüren**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	festverglastes Oberlicht transparent, mit einer Füllung aus Glas VSG.				
	festverglastes Seitenteil transparent, mit einer Füllung aus Glas VSG.				
	Türflügel aus Massivholzrahmen mit einer Füllung aus Glas VSG, mit Bändern, 2 Bänder je Flügel, Breite Rahmen 90-105mm, Dicke Rahmen 75mm, mit Drückergarnitur DIN EN 1906, Drückerhöhe 1050 mm ab OK FFB, mit PZ-Schloss DIN 18251, vorgerichtet für Profilzylinder, vorgerichtet für Obentürschließer.				
	Drückergarnitur: FSB 1070, Edelstahl mit Rundrosette oder optisch und qualitativ gleichwertig				
	1 Oberlicht 1 Drehflügeltür 1 Seitenteil				
		10,000	St	.....	.....
2.1.2.2.	Gemäß Position 2.1.2.1. T17: Massivholzrahmentür T30-S Drehflügel 1 flg. B 1545 mm H 2700 mm Breite Nennmaß Wandöffnung: 1545mm Höhe Nennmaß Wandöffnung: 2700mm Ausführung als Brandschutzelement T30-S Feuerwiderstandsklasse T30-S DIN 4102-5, mit Rauchschutzanforderung DIN 18095 1 Oberlicht 1 Drehflügeltür				
		2,000	St	.....	.....
2.1.2.3.	Gemäß Position 2.1.2.1. T20 - Windfang Schule: Massivholzrahmentür Drehflügeltür 1flg B 4140 mm H 2700 mm Breite gesamtes Element: 4140 mm, Höhe gesamtes Element: 2700 mm 1 Drehflügeltür 1 Oberlicht 2 Seitenteile				
		1,000	St	.....	.....



Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-07-09-1000 **Neubau Kindercampus Mutterstadt (P16)**
LV: Los 21 **Innentüren**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.1.2.4.	<p>Klemmschutz für Türen in Schulen - Gegenbandseite Klemmschutz für Türen in Schulen - Gegenbandseite</p> <p>komplettes Element inkl. eventuell erforderlichen Änderungen an Türblatt und Zarge.</p> <p>Fingerschutz zur Sicherung der Gegenbandseite an der Nebenschließkante, TÜV/GS zertifiziert nach EN 16654, Selbsttätig auf konstante Spannung ziehendes Schutzrollo mit klappbarer und unsichtbarer Befestigung, Profile aus Aluminium, Länge passend zum Türblatt, Abdeckung aus Kunstfaser, feuerhemmend ausgerüstet, Auszugslänge passend zur Zarge</p> <p>Klemmschutz: Athmer NR32, Stoff in schwarz, Aluprofil in C-0 oder gleichwertig</p>	3,000 St	.....	.....
2.1.2.5.	<p>Klemmschutz für Türen in Schulen - Bandseite Klemmschutz für Türen in Schulen - Bandseite komplettes Element inkl. eventuell erforderlichen Änderungen an Türblatt und Zarge.</p> <p>Fingerschutz zur Sicherung der Bandseite an der Nebenschließkante, TÜV/GS zertifiziert nach EN 16654, Bandseitig Schutzprofil für stumpfe Türen, Profil aus Aluminium, farblich abgestimmt auf Türblatt und Zarge, Absicherung Profil 1 von Unterkante Türblatt bis Unterkante des unteren Bandes und Profil 2 zwischen den Bändern.</p>	3,000 St	.....	.....
2.1.2.6.	<p>Obentürschließer einflg. FS/RS Hydraulischer Obentürschließer mit Gleitschiene nach EN 1154 für Feuer- und Rauchschutztüren, geeignet für einflügelige Türen, einschließlich aller systemerforderlichen Befestigungsmittel und fachgerechter Einregulierung.</p>	6,000 St	.....	.....
2.1.2.7.	<p>Türstopper Bodenmontage Türstopper aus Aluminium, eloxiert, Farbton silber, mit Gummipuffer, für Bodenmontage, befestigen mit Dübeln und Schrauben.</p>	10,000 St	.....	.....



Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-07-09-1000 Neubau Kindercampus Mutterstadt (P16)
LV: Los 21 Innentüren

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.1.2.8.	Türstopper Wandmontage Türstopper aus Aluminium, eloxiert, Farbton silber, mit Gummipuffer, für Wandmontage, befestigen mit Dübeln und Schrauben.	10,000 St	.....	.....
2.1.2.9.	Zulage für erhöhten Schallschutzanforderung $R_w = 32$ dB Zulage für erhöhten Schallschutzanforderung $R_w = 32$ dB nach DIN 4109, Nachweis durch geprüfte Konstruktion mit $R_{w,P} = 37$ dB. Die Anforderung bezieht sich auf die gesamte Türkonstruktion einschließlich aller Bestandteile	10,000 St	.....	.....
2.1.2.10.	Zulage Blindrosette / Blindzylinder Zulage für Ausführung mit Blindrosette / Blindzylinder	10,000 St	.....	.....
2.1.2.11.	Folienbeklebung transluzent Folienbeklebung Glasflächen Innenfenster und Seitenteile Türen Folie transluzent	15,000 m ²	.....	.....
Summe 2.1.2. Massivholzrahmentür				.....
2.1.3.	Sonstiges			
2.1.3.1.	Erstellung einer Werk- und Montageplanung Erstellung einer Werk- und Montageplanung in Form von Fertigungszeichnungen zu allen zuvor beschriebenen Türen, Türelementen und nachfolgend beschriebenen Fenstern. Jede Zeichnung umfasst Grundriss, Ansicht und Schnitt der jeweiligen Tür bzw. des jeweiligen Elements. In den Zeichnungen sind Konstruktion, Maße, Bauanschlüsse, Befestigung, Einbau und Einbaufolge sowie sämtliche Eigenschaften und Komponenten eindeutig darzustellen und auszuweisen. Alle Türöffnungen sowie Wandstärken bzw. Maulweiten sind vorab durch den Auftragnehmer am Bau aufzunehmen. Der Auftragnehmer hat zudem eine Türliste mit allen wesentlichen technischen Angaben, Eigenschaften und			



Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-07-09-1000 Neubau Kindercampus Mutterstadt (P16)
LV: Los 21 Innentüren

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Ausstattungsbestandteilen zur Freigabe vorzulegen. Mit der Fertigung darf erst nach Freigabe der Zeichnungen durch den Auftraggeber oder dessen Beauftragten begonnen werden. Die Freigabe erfolgt hinsichtlich der Übereinstimmung mit den vertraglichen Vorgaben und der architektonischen Planung. Für Maße, Mengen sowie die Einhaltung aller technischen Regelwerke und der Herstellerverarbeitungsrichtlinien ist ausschließlich der Auftragnehmer verantwortlich.			
		1,000 psch		.....
2.1.3.2.	Statische Nachweise für Konstruktion, Verglasung und Befestigung Erforderliche statische Nachweise für Holz-/Glaskonstruktion, Verglasung, Befestigung und Anschlussausbildung sind durch den Auftragnehmer zu erbringen und vor Ausführung vorzulegen.			
		1,000 psch		.....
Summe 2.1.3.	Sonstiges			.....
Summe 2.1.	Innentüren			.....
2.2.	Innenfenster			
2.2.1.	Festverglasung als Innenfenster			
2.2.1.1.	T18: Einfachinnenfenster F60 B 1545 mm H 2700 mm 1tlg festverglast Einfachinnenfenster F60, Breite Nennmaß Wandöffnung '1545' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2700' mm, einteilig, Befestigungsuntergrund Stahlbeton/ Putz/ Trockenbau, Leibungsmontage außen, Anschluss an Deckenschott F60, bauphysikalische Anforderungen: bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 32 dB, Ausführung mit Rahmen aus Massivholz, Ansichtsbreite Rahmen '75' mm, Kante rund 2 mm, Dicke Rahmen '75' mm, in Rahmenbauweise, aus Massivholz mit mehrschichtigem Pfosten-/Riegelaufbau, mit mind. 4mm starker Massivholz- Decklage, Decklage Rahmen aus Birke, Stabmittellage, Rahmenoberfläche endbehandelt, lackiert, seidenmatt, VOC- Gehalt der verwendeten Lacke ≤ 4%,			



Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-07-09-1000 Neubau Kindercampus Mutterstadt (P16)
LV: Los 21 Innentüren

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Innenfenster festverglast, transparent mit einer Füllung aus
Glas VSG, Glasfläche verkehrssicher nach DIN 12600

2,000 St

2.2.1.2. T19: Einfachfenster Verglasung R 42 dB B 1690 mm H 1850 mm 1tlg festverglast Einfachinnenfenster,

Breite Nennmaß Wandöffnung '1690' mm,

Höhe Nennmaß Wandöffnung '1850' mm, einteilig,
Befestigungsuntergrund Stahlbeton/ Putz/ Trockenbau,
Leibungsmontage außen, Anschluss an Deckenschott F0,
bauphysikalische Anforderungen: Schalldämm-Maß Verglasung
DIN 4109 R 42 dB,
Ausführung mit Rahmen aus Massivholz,
Ansichtsbreite Rahmen '75' mm, Kante rund 2 mm,
Dicke Rahmen '75' mm,
in Rahmenbauweise, aus Massivholz mit mehrschichtigem
Pfosten-/Riegelaufbau, mit mind. 4mm starker Massivholz-
Decklage, Decklage Rahmen aus Birke, Stabmittellage,
Rahmenoberfläche endbehandelt, lackiert, seidenmatt, VOC-
Gehalt der verwendeten Lacke $\leq 4\%$,

Innenfenster festverglast, transparent mit einer Füllung aus
Glas VSG, Glasfläche verkehrssicher nach DIN 12600

7,000 St

Summe 2.2.1.	Festverglasung als Innenfenster
---------------------	--	----------

Summe 2.2.	Innenfenster
-------------------	---------------------	----------

2.3. Unvorhergesehenes

2.3.1. Stundenlohnarbeiten

2.3.1.1. Vorarbeiter/-in inkl. aller sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Vorarbeiter/-in

5,000 h



Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-07-09-1000 Neubau Kindercampus Mutterstadt (P16)
LV: Los 21 Innentüren

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.3.1.2.	Arbeiter/-in inkl. aller sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Arbeiter/-in				
		5,000	h	.....	.....
2.3.1.3.	Bauhelfer/-in inkl. aller sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in				
		5,000	h	.....	.....
<hr/>					
Summe 2.3.1.	Stundenlohnarbeiten				.....
<hr/>					
Summe 2.3.	Unvorhergesehenes				.....
<hr/>					
Summe 2.	Schülerweiterungsbau				.....



Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Zusammenstellung

Projekt: 26-07-09-1000 **Neubau Kindercampus Mutterstadt (P16)**
LV: Los 21 **Innentüren**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
1.	Kindertagesstätte	
1.1.	Innentüren	.....
1.2.	Unvorhergesehenes	.....
	Summe 1. Kindertagesstätte	.....
2.	Schulerweiterungsbau	
2.1.	Innentüren	.....
2.2.	Innenfenster	.....
2.3.	Unvorhergesehenes	.....
	Summe 2. Schulerweiterungsbau	.....
LV	Los 21	
1.	Kindertagesstätte	.....
2.	Schulerweiterungsbau	.....
	Summe LV Los 21 Innentüren	.....
	Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer aus	..... EUR
	in Höhe von 19,00 %	..... EUR
		..... EUR